



# Das irakische Volk steht zum Kampf bereit

### Die Gegenmaßnahmen der Briten - Neue eilige Truppenlandungen in Haifa und Basra

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

oder richtiger waren, denn die Nachkommen aus dieser Ehe wurden später von den anderen, nach sunnitischer Auffassung rechtmäßigen Erben (Wohammeds, nach sunnitischen Römern ausgedrückt, Jahandemir) getötet. Diese Ermordung, die nicht auf Rache, sondern auf dem Schachfeld ihre Auswirkung fand, immer wieder blutige Kämpfe hervor. Die Schlachten hatten ihre Hauptzentren außer in Persien, das den Schiismen zur Staatsreligion erkor, vor allem im unteren Euphrat und Tigris, woselbst die ägyptischen Kräfte des osmanischen Reiches, geführt von Konstantinopel, Einheiten waren. Bis in unsere Tage hinein bedeutete diese Spaltung ein schweres Problem für die arabische Welt. Mehr als einmal ist es, der junge irakische Staat, der innerhalb seiner Grenzen rasche wirtschaftliche Entwicklung und die heiligsten Städte des Schiismus, Karbela und Mekka, hier, dessen Intellektuelle aber, vielfach noch im alten Konstantinopel herangebildet, sunnitisch, von dem Gegenstand zwischen den beiden Seiten in seiner Entwicklung erlitten haben. In der Vergangenheit ein bedeutendes Ereignis auf dem Wege der Arabisierung dieses Vorderasiens, das die ganze arabische Welt erbeutet aufhorchen ließ, ist die im letzten Oktober erfolgten Vereinigungen des irakischen Kronprinzen des Iran mit einer Prinzessin aus dem sunnitischen Adelsstand.

Am 8. Mai, 8. Mai. Die Meldungen über die Lage im Irak bestätigen, daß die Feindschaft zwischen britischen und irakischen Streitkräften am Freitagvormittag in der Nähe von Hadramout begonnen haben und noch anhalten. Der irakische Präsident Kallabi hat einen neuen Aufruf erlassen, in dem es u. a. heißt: „Wir haben den Kampf nicht geliebt, nehmen ihn jetzt aber an. In Stunde des Handbells ist sehr nahe. Jeder sollte zu seinem Gewerbe oder Revolver. Da wir keine Flugschiffe haben, ist das Feld nicht.“ Das irakische Verteidigungsministerium hat in einer amtlichen Verlautbarung dem Deutschen

Jahrgang 1922, der in diesen Tagen eingegangen wurde, öffentlich sein Vor für die Vergegenwärtigung ausgedrückt, mit der die Wehrpflichtigen dem Irak des Vaterlandes folgten. Beim ersten Anruf hätten sich auch die Nomaden der Südküste in den Reihen verarmt.

Nach Ablauf der für das Ultimatum festgelegten Frist gab die irakische Regierung die Erfüllung der Bedingungen bekannt in dem es heißt: „Irakisches Volk! Es ist bekannt, daß die irakische Regierung alle verlor hat, um Auseinandersetzungen aus dem Wege zu gehen. In tonaler Auslegung des britisch-irakischen Vertrages war sie bereit, den

britischen Truppen den Durchgang durch irakisches Gebiet zu gewähren. Aber Großbritannien bestand darauf, entgegen den vertraglichen Abmachungen zu handeln und verletzte die Rechte, Souveränität und Souveränität des irakischen Staates. Als die irakischen Truppen von den Briten vertrieben wurden, die Nahrung besteht ebenfalls Kämpfe zu fordern, erließen die britischen Soldaten in der Nähe von Hadramout das Feuer auf unsere Truppen. Dieser Überfall wurde von unseren Truppen beantwortet. Die militärischen Operationen setzen zur Stunde gütlich für unsere Armee. Irakisches Volk! Behalte auch in dieser Stunde die Ruhe und habe Vertrauen zu deiner Armee, die ihre Pflicht tut und die Ehre und Souveränität des Landes bewahrt.“

Die englischen Maßnahmen bestehen, abgesehen von der Verschärfung der irakischen Rundfunkpropaganda in arabischer Sprache, in neuen vertriehenen Truppenaufstellungen in Basra. Vier britische Transportschiffe, die in Basra eine Ladung Artillerie und Munition lösten, erhielten in neuer Vertriebung, mit dem gleichen Material, auf Basra Kurs zu nehmen. In Palästina haben die britischen Militärbehörden eine Neue fahrende Armee vertrieben. In Haifa kamen am Freitag mehrere britische Transportschiffe an. Der Bericht wird, wurden etwa 3000 Mann gelandet. Man nimmt an, daß sie nach dem Irak transportiert werden sollen. Auch an Transportschiffen wurden britische Offiziere nach dem Irak entsandt und auch in Richtung über das Fort Malta.

### Der Bericht des OKW:

## 1,2 Mio. BRZ im April versenkt!

### Einbruch in die Befestigungslinie von Tobrut

Berlin, 8. Mai. Das Vorkommen der Wehrmacht gibt bekannt: Der Kampf gegen die feindliche Handelsflotte war im Monat April besonders erfolgreich. In diesem Monat versenkte die Luftwaffe und U-Boote und Unterwasserflottille der Kriegsmarine zusammen 1.000.211 BRZ britischen oder für die Briten anderen Handelsflotten, davon rund 400.000 BRZ in den geschlossenen Gewässern. Außerdem wurden weitere Schiffe beschlagnahmt. Mit dem Bericht eines Teiles aus dieser Zeit kann gerechnet werden. Nicht eingerechnet in die Zahlen sind die durch Minenunternehmungen der Kriegsmarine und der U-Boote versenkten britischen Handelsschiffe.

Die Schiffe bombardiert auch in der letzten Nacht bei unser Erfolg das Marine- und Luftkommando. Die U-Boote erzielten größere Erfolge. In der letzten Nacht wurden vier britische Schiffe an der Süd- und Südküste Englands. Vor Cromer wurde ein Handelsschiff von 8000 BRZ versenkt.

In Nordafrika drangen Teile des deutschen Armeekorps bei einem britischen Angriff in die von britischen Truppen als verteidigte Befestigungslinie von Tobrut ein. Eine größere Anzahl von Briten wurden getötet, mehrere hunderte Gefangene erbeutet.

Der Feind war in der letzten Nacht an verschiedenen Orten des westlichen Küstengebietes Spreng- und Brandbomben. In den Außenbezirken Hamburgs und in der Umgebung von Bremen sowie an anderen Stellen entstanden Sachschäden. Die Zivilbevölkerung hatte einige Verluste an Toden und Verletzten. Nachläger und Besatzung wurden durch die Luftwaffe in die See abgeschossen. — Das Jagdgeschwader Galland erlang am 1. Mai seinen 500. Singsiege.

### Der Betrug der Friedensdiktate

In der Sturmzeit des Weltkrieges hat die arabische Unabhängigkeitsbewegung einen starken Impuls erfahren. Allerdings, wie die arabischen Völkern später eingesehen mußten, wurden durch diese negativen Vorgehen. Mit allen Mitteln bemühte sich die englische Politik, die innerhalb des osmanischen Reiches latenten Spannungen zu einer unheilvollen und zerstörerischen Art für sich auszunutzen. Sie rief die arabischen Völker auf, gegen die türkische Herrschaft zu Felde zu ziehen, um sie sich selbst zu befreien und die Unterdrückung durch die Weltmächte zu kämpfen.

Die Friedensdiktate brachten dem Nahen Osten alles andere als die ihm ersprochenen Unabhängigkeit und Freiheit. Sie waren vielmehr der Auftakt einer skrupellosen Politik der Weltmächte mit dem Ziel, die arabischen Völker in einzelne, nicht militärisch- und wirtschaftlich zusammenhängende Gebiete aufzulösen. Die hierzu anzusetzenden Vorkämpfer hatten dazu noch die besondere Ehre, ihr Blut für den sogenannten arabisch-französischen Konkurrenzkampf im Nahen Osten einzusetzen zu dürfen. Das Vorkämpfer, das sich London und Paris leisteten, bis das heutige Mandatsland Syrien endlich aufzulösen kam und der Irak seine Form fand. Somit, ist eines der traurigsten Beispiele dieses Antisemitismus.

### Syrien und Irak

Das Unabhängigkeitsstreben der arabischen Völker hat aber in der Zeit zwischen dem Krieg und dem Weltkrieg eine große Demonstration, seine Forderung und Auswirkung erfahren. Die natürliche Einheit des arabischen Raumes wurde zwar zerlegt und in drei Staatsgebiete, das französische Mandat unter französischer, Transjordanien und Palästina unter englischer Herrschaft aufgeteilt. Hier, ebenso wie in anderen Gebieten des Unabhängigkeitsstreben auch heute noch die größten Schwierigkeiten entgegen.

Von den neuerrichteten Staatsgebilden im Nahen Osten ist der Irak am wenigsten auf dem Wege zur Unabhängigkeit am weitesten fortgeschritten. England hat gerade deshalb in den letzten Tagen an neuen Gewaltmaßnahmen getroffen, um die militärische Kontrolle dieses Landes zu sichern zu können. Sehr merkwürdig ist die Entwicklung dieses arabischen Staates, der seine Erhaltung in erster Linie der Klugen und unentschiedenen Politik seines ersten Königs Feisal I. verdankt, der es verstanden hat, sein Land langsam, aber erfolgreich, der Unabhängigkeit näherzubringen. 1938 wurde er deshalb vom englischen Geheimdienst während eines Erlaubnisurlaubes in der Schweiz ermordet. In seiner zwölfjährigen Regierungszeit hatte er aber die Entwicklung bereits so weit konsolidiert, daß sie von seinen Nachfolgern fortgeführt werden konnte.

### Der Pakt von Saadabad

Erwache und fortschrittliche Organisation und Vertretung der nationalen Interessen nach allen Seiten ist der Grundbaustein, nach dem sich die Unabhängigkeitsbewegung im Nahen Osten heute richtet, und für dessen Möglichkeit das neue Iran, Saudi-Arabien und die Türkei unter Kemal Ataturk als Beispiele genommen werden. In jenen Staaten des Nahen Ostens, die das Ziel der Unabhängigkeit erreicht haben, geschah dies durch die Tatkraft einzelner Persönlichkeiten auf dem Wege des autoritären Regimes, das der Weltanschauung der arabischen Völker am meisten entspricht. Es ist deshalb kein Zufall, wenn England bemüht war, den Staaten im vorderen Osten den Parlamentarismus zu empfehlen in der Hoffnung, die inneren Spannungen durch diese Weise weiter für sich auszunutzen und gegen das Aufkommen harter Persönlichkeiten einzusetzen. Nur in Transjordanien, wo London in Emir Abdallah einen völlig freien Willen gefunden hatte, verfuhr es umgekehrt.

Während ein Teil der nahöstlichen Staaten im Kampfe mit der englischen Macht seinen Denksatz angingen die bereits gegen jenen jenen Weltmächte hatten, die politische Organisation des Nahen Ostens einleiteten. Besonders der Iran trat hierbei in den Vordergrund. Seine Be-

## Griechenland geht an die Arbeit

### Wiederherstellung der Verkehrswege mit deutscher Hilfe - Dreagegeld 2 Pfennig

Athen, 8. Mai. Die neue griechische Regierung hat sofort nach ihrer Vereidigung eine Reihe von Maßnahmen getroffen, um so schnell wie möglich das Leben im Lande in geregelte Bahnen zu lenken. So hat man bereits die Wiedererrichtung des Verkehrs in die Wege geleitet, wobei das deutsche Militär, insbesondere die Frontiere, die Griechen tatkräftig unterstützen. Dadurch wird es möglich sein, die Ermüdungslage sicherzustellen, die unter den Nachwirkungen der Kämpfe zur Zeit schwerer ist. Die neue Regierung hat in Athen und im Voraus täglich 175.000 Reichsmark an Geld in die griechische Bevölkerung verteilt, um die dort herrschende Sparnot zu lindern und die meisten Schäden zu beheben. Mit Zustimmung der deutschen Wehrmacht wurden im Irak in den letzten Monaten vorliegenden Getreidebestände für die Volksernährung freigegeben, obgleich sie nach Kriegsende eigentlich deutsche Vorräte sein sollten. Die griechische Regierung hat außerdem sofort geloggt, daß nach der Demobilisierung der griechischen Wehrmacht alle Soldaten wieder an ihre vormaligen Tätigkeiten zurückgehen können, um so vor allem der Landwirtschaft bei der Ernte, die in Griechenland schon in etwa sechs Wochen beginnt, eine Entlastung zu verschaffen. Die nach Athen in den letzten sechs Monaten angereisten Personen müssen sich sofort in ihre Heimatorte zurückgeben. Die griechische Sommerzeit ist aufgehoben worden. An ihre Stelle tritt die olivensommerliche Zeit, die mit der deutschen Sommerzeit übereinstimmt. Die Reichsreditkassen sind zum gegenseitigen Zahlungsmittel erklärt worden. Der Kurs der Dreage wurde auf 2 Pfennige festgelegt.

## Politische Rundschau

Der Reichsmilitärchef des Vorkämpfers von Abdallah empfing am Samstagabend den ersten Gesandten des neuen irakischen Staates, Dr. Ibrahim Hani, zum Amtseinführung.

Aus Anlaß der Gründung einer deutschen Bauausstellung in Berlin, die unter der Schirmherrschaft von Reichsleiter Rosenberg und des japanischen Unterstaatsministers Katsunosuke Ito, durch Reichsleiter Rosenberg in Berlin einen Empfang.

Vom dem Reichsminister des Innern, Reichsleiter Schachtel, fand am Samstagabend in großzügiger Beteiligung von 1000 NSDAP-Männern der elftägigen Vorkämpfer 1941 statt.

Reichsminister Stauffenberg wurde am Samstagabend von seinem Vorgesetzten, Reichsleiter Rosenberg, empfangen. Später trat unter Vorsitz des japanischen Premieres die sogenannte Verbindungs-Konferenz zwischen dem Kabinett und der Wehrmacht zusammen.

Wie man in Kreisen von Berlin hört, ist der gestrige ehemalige jugoslawische Vizepräsident General Simovic mit dem Krieges ein Flüchtling aus der Sowjetunion von Berlin nach Wien, wo er dafür befristet, große Ersparnisse zu machen.

Das britische Militärministerium für die wirtschaftliche Kriegsvorbereitung hat mitteilen, daß sämtliche neutralen Schiffe aus nicht zu Europa gehenden neutralen Ländern dem Transport von Waren nach dem Iran oder dem Irak auf dem Wege durch den Persischen Golf eines besonderen „Strandpassiers“ bedürfen.

Die englische Regierung hat sich zu einer Maßnahme geäußert, die in aller Anbahn die einmündigen Knappen an Schiffsraum aufweist. Das Schiffsministerium hat eine Anordnung erlassen, die eine Überbefragung der Handelsflotte gestattet, die auf Grund langer Erfahrungen und gemeinsamer Berechnungen schlagende Befähigung zum militärischen Dienst zu erweisen. Selbst auf den Deck darf die Ladung untergebracht werden.

Eine finanzielle Bande Zahlungsfähigkeit verlangt eine einfache Mitgliedschaft in der Guts-Verwaltung auf den Philippinen zu führen. Von den Druck mit Geldern und Sperrern bestimmten Eingeborenen wurden 21 getötet. Die Polizei erließ keine Verurteilung.

mäßigungen führten 1937 zum Abschluß des Vertrages von Saadabad, in dem sich Iran, Irak, die Türkei und Afghanistan zur Zusammenarbeit in Wirtschaft und nationalen Interessen verpflichtet. Ein Jahr vorher war bereits ein Bündnispaar zwischen dem Irak und Saudi-Arabien zustande gekommen, dem sich später auch der Yemen angeschlossen. Weiter den Irak waren also die beiden Länder auch mit den Saadabadstaaten verbunden. Auch Ägypten hat sich nach dem Unabhängigkeitsverderben seitens Englands 1937 durch einen Bruchschluß mit der Türkei in der Türkei in diesen Verband eingegliedert. Der Pakt der Türkei mit England brachte dann allerdings für diesen Kreis der vorderasiatischen Staaten

eine erhebliche Beeinträchtigung. Trotzdem die übrigen Saadabadstaaten, an der Spitze Iran, gleichfalls mit den Interessen des türkischen Reiches, auch heute weiter bemüht, den unruhigen Sinn dieses Abkommens, die Zusammenarbeit im Geiste der Erhaltung und Erneuerung der Unabhängigkeit zu erhalten.

Es ist bemerkenswert, daß weder Palästina noch Syrien oder Transjordanien in irgendeiner dieser Vereinbarungen in Erwähnung treten. Das zeigt die Grundhaltung auf, die für die Memorandum und „In dem nahen, jungen Europa und seinen bestimmten ist, seine abhängigen, unter fremdem Einfluß stehenden Partner in ihren Kreis aufzunehmen. Damit ist auch

die englischen Maßnahmen bestehen, abgesehen von der Verschärfung der irakischen Rundfunkpropaganda in arabischer Sprache, in neuen vertriehenen Truppenaufstellungen in Basra. Vier britische Transportschiffe, die in Basra eine Ladung Artillerie und Munition lösten, erhielten in neuer Vertriebung, mit dem gleichen Material, auf Basra Kurs zu nehmen. In Palästina haben die britischen Militärbehörden eine Neue fahrende Armee vertrieben. In Haifa kamen am Freitag mehrere britische Transportschiffe an. Der Bericht wird, wurden etwa 3000 Mann gelandet. Man nimmt an, daß sie nach dem Irak transportiert werden sollen. Auch an Transportschiffen wurden britische Offiziere nach dem Irak entsandt und auch in Richtung über das Fort Malta.

### Schirach bei Horich

Wuppertal, 8. Mai. Der ungarische Reichsverweiger Admiral von Horich empfing am Samstagvormittag den Reichsleiter Schirach zu einer Audienz. Anschließend hatte der Reichsleiter dem ungarischen Ministerpräsidenten Bardossy einen Besuch ab.

### Zwei britische Zerstörer bei Griechenland versenkt

Stockholm, 8. Mai. Carl Wester gibt die britische Admiralität bekannt, daß zwei Zerstörer bei Griechenland durch die britischen Truppen zwei britische Zerstörer, nämlich „Diamond“ und „Bismarck“, welche eines der britischen Streitkräfte waren, am Freitag bei Zerstörer „Diamond“ war 1876 Tonnen groß und hatte eine Besatzung von 145 Mann. Der Zerstörer „Bismarck“ war 1100 Tonnen groß mit einer Besatzung von 194 Mann.

### Koozevelt fordert weitere 3,5 Milliarden Dollar Steuern

Washington, 8. Mai. In einem Schreiben an den Vorsitzenden des Ausschusses des Repräsentantenhauses fordert Roosevelt vom Kongress die Bemessung von 3,5 Milliarden Dollar an Steuern für Budgetausgaben.

Die Häuser stellen weiter mit, daß Koozevelt in der letzten Pressekonferenz für die Budgetausgaben den 24stündigen Arbeitszeit und die hunderttägige Arbeitswoche gefordert hat.

### 850 Inder verhaftet

Shanghai, 8. Mai. Während der englischen Indiensindien Landung in Hongkong sind bis jetzt 850 Inder von der englischen Polizei verhaftet worden, wie eine Meldung aus New Delhi befragt. Hierunter wurden 470 Inder in teils schweren Gefängnisstrafen verurteilt.

### Der italienische Wehrmachtbericht: Lebhafte Kampftätigkeit vor Tobrut

Rom, 8. Mai. Der italienische Wehrmachtbericht vom Samstagabend ist folgenden Wortlaut: In der Chernaia lebhafteste Kämpfe und Spähtruppenaktivität gegen die feindlichen Stellungen der Besatzungen von Tobrut. In der Nacht zum 7. Mai haben feindliche Flugzeuge einen Angriff auf Benghazi durchgeführt. Es wurden einige Opfer und Schäden verursacht. Ein englischer Bomber wurde von unserer Bodendruckbrennend abgeschossen.

In Chernaia haben unsere Truppen im Einklang mit dem Hauptangriff einen befruchtenden feindlichen Angriff abgewehrt und dem Feind die reichhaltige Beute ausgeliefert.

der einzige Weg vorgesehnt, der zu einer panarabischen Union führen kann. Sie wird nur zwischen arabischsprachigen Staaten geschlossen werden.

Die Wandlung des Vorderen Orient von einem unerschöpflichen Raum wiederherzustellen, unterirdischer, misstrauischer oder falsch geleiteter Kräfte zu einem politisch mächtigen und mächtigen kulturellen Nahen Osten ist jedenfalls vollen. Eine neue Ordnung ist auf dem Marsch. Die Wiederherstellung der arabischen Welt ruhen auf dem nahen, jungen Europa und seinen bestimmten ist, seine abhängigen, unter fremdem Einfluß stehenden Partner in ihren Kreis aufzunehmen. Damit ist auch

Familien-Anzeigen

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens gegen bescheidenen An...

Hildegard Reichardt Carl-Ernst Osche ...

Am 29. April 1941 verschied unter Verfallsamerab, der Hof-Sofführer beim Reichsbetriebswerk Halle (Saale) Albert Damm ...

Dankagung. Für die überaus große Liebe und beredte Anteilnahme beim Beimgang unserer lieben, unvergesslichen Tochter ...

Heute morgen entließ ich sanft unsere geliebte Mutter, Groß- und Urgroßmutter, Frau Clara Reichardt ...

Statt Karten! Für die wohlwollenden Beweise der liebevollen Anteilnahme bei dem Beimgang unserer unvergesslichen Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank ...

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben kleinen Irmgard ...

A. Wernede Grabmal Kunst ...

TRAUERHÜTE Elly Heinemann ...

Umzug ist Vertrauenssache. Wohnungszwisch - Möbellagerung ...

Lehrabschlussprüfung Herbst 1941 der Industrie- u. Handelskammer zu Halle (S.) ...

Attisilber, Silbermünzen ...

geburtstags-Geschenke. Lange über den Geschenktag hinaus werden Sie mit den schönsten und auch praktischen Geschenken Freude machen. Lassen Sie sich bei der Wahl des geeigneten Geschenkes beraten im bekannten Fachgeschäft ...

Fenthol & Sandtmann. Gewissenhafte Beratung in allen Transportangelegenheiten. Adoll-Hiller-Platz 18 Halle (S.) Fernruf 279 66 ...

Bekanntmachung. Am Montag, dem 5. Mai 1941 werden auf der Linie Halle-Merseburg die Züge ...

Kunsglieder. Anfertigung von Senk-, Knick- und Plattfuß - Einlagen nach Gipsabguss, orthopädischen Apparaten, Korsetts, Bandagen, Kunstgliedern, Leibbinden, Bruchbindern ...

Sommersprossen. besorgt innerhalb 3 Tagen, ferner gelbe Flecke sowie Griebelörren, Leberflecke, Warzen entfernt unter Garantie ...

Der Kernpunkt ihres Lebens. In die Stoffe: Ernährung, Nährstoff, Verdauung, Blut, Wasser, Sauerstoff, Wärme, Licht, Bewegung, Ruhe, Schlaf, Entspannung, Freude, Schmerz, Krankheit, Tod ...

Sie gibt Ihren jugendliche Schikraft der Jugend. Trothe-Optik ...

Wie an Rheuma, Gicht oder Ischias. Parzellan-Stiel ...

Dipl.-Optiker Donecker Hackebornstr. 1 am Hofmarkt - Ruf 294-83

Möbel. Die Deutsche Heilpraktikerschaft ...

Alte Schallplatten. B. Döll ...

Reinigen. A. & G. Dobersch ...

- Die „Deutsche Heilpraktikerschaft“ gibt bekannt: Im Bezirk Halle (Saale) stehen der Bevölkerung im Krankheitsfall nachstehende Heilpraktiker zur Verfügung: Drebenstedt, Friedr., Hardenbergr. 6 ...

Ultra-Schnitt. Eine gute Übersicht über alle Überraschungen der Frühjahrs-Mode, wie diesen neuen Stufenrock, gibt der neue große Katalog der Ultra-Schnitt, der jetzt bei uns ausliegt ...

Alte Schallplatten. B. Döll ...

H. Dockhorn. Rupp- und Textilwaren-Großhandlg. ...

Wie an Rheuma, Gicht oder Ischias. Parzellan-Stiel ...

Reinigen. A. & G. Dobersch ...

Pferdehaare. Schweiß-, Mähnen-, Wirt- und Kuhhaare sowie alle Scherhaare und Schweinehaare kaufen Ch. Gier ...

**Stadththeater Halle**  
 Heute, Sonntag, Anfang 14 Uhr,  
 Ende 16 Uhr  
 Fremdenaufführung  
**Die lustige Witwe**  
 Operette von Franz Lehár  
 Anfang 16 1/2 Uhr, Ende 21 1/2 Uhr  
**Südy ins Glück**  
 Operette von G. Straume  
 und Rico Dalal  
 Montag, Anfang 19 Uhr, Ende 22 Uhr  
**Oberst Biferio Rossi**  
 Schauspiel von Edgar Allan Poe

**14. Fremdenaufführung**  
 im Stadththeater Halle  
**„Der Erbsenbaur“**  
 Oper in 4 Akten von G. Serbi  
 am Sonntag, 18. Mai 1941, 14 Uhr.  
 Bei allen Schichtauftritten  
 bis Freitag, 12. Mai 1941, 22 Uhr.  
 Bei allen Schichtauftritten beginnt  
 am Mittwoch, 14. Mai 1941, 19 Uhr,  
 bei den Schichtauftritten am  
 Donnerstag, 15. Mai 1941, 15 Uhr.  
 Die Theaterkarten werden auch ohne  
 Zahlung von Gebühren ausgeteilt.

**Uff**

**Alte Promenade**  
 Nur noch bis  
 einschließl. Montag

**WILLY FRITSCH**  
  
**DIE UNVOLLKOMMENE LIEBE**  
 Ein Erich-Waschneck-Film  
 der Ufa mit  
**Gisela Uhlen, Ida Wüst  
 Liane Haid**

Lachen und Tränen, Glück und Leid  
 um ein junges, unverdorbenes Mädchen,  
 das durch die Intrigen einer ver-  
 führerischen Frau an ihrer Liebe zu  
 zweifeln und zu scheitern droht.  
 Täglich: 2.00, 4.40, 7.30 Uhr.  
 Jugendliche nicht zugelassen.  
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

**ZOO**  
 Sonntag, 15.30 Uhr  
**Nachmittags-Konzert!**  
 Leitung: Georg Haupt  
 Eintritt zum Konzert frei

**Kleinanzeigen in die** 

**Kaufmännischer Verein zu Halle e. V.**  
 Wir laden hiermit unsere Mitglieder zur  
**79. ordentlichen  
 Mitgliederversammlung**  
 am Montag, dem 12. Mai 1941, 20 Uhr, im  
 Vereinsheim, Große Ulrichstraße 10, II. stn.  
**Tagesordnung:**  
 1. Geschäftsbericht 1940/41.  
 2. Rechnungslegung 1940/41.  
 3. Bericht der Rechnungsprüfer, Entlastung des Vorstandes  
 und Schatzmeisters.  
 4. Wahl des Vorstandes.  
 5. Wahl zweier Rechnungsprüfer.  
 6. Berufung der Mitglieder für die Kommission der Be-  
 grüßungs-Unterstützungskasse.  
 7. Anträge.  
 8. Verschiedenes.  
 Nach Erledigung der Tagesordnung wird Herr Dr. Perschmann,  
 Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Halle, über  
**„Die Organisierung des allgemeinen  
 Lebens Wohlfühlens im Ertragen“**  
 einen Vortrag halten.  
 Halle, den 2. Mai 1941.  
 Der Vorstandsführer: Franz Schmidt.

**CT CT CT**  
**Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51 Schaubürg**  
**4. Woche!**  
**Kampfgeschwader  
 Lützow**  
 Eine Spitzenleistung, die uns  
 mit Stolz und Bewunderung  
 erfüllt!  
 Christ. Kayser / Herm. Braun  
 / Peter Voh / Heinz Wetzel  
**Jugendliche zugelassen!**  
 Täglich: 2.15, 4.55, 7.30  
 Vorverkauf tägl. 11-12 Uhr

**Ganz großer Erfolg!**  
 Magda Schneider, Paul Höbiger  
 Carola Hühn, Paul Klingner  
**Herzensreud  
 Herzensleid**  
 Der herrliche Humor Paul  
 Höbigers und die bezaubernde  
 Mädchenhaftigkeit Magda  
 Schneiders durchziehen diesen  
 reizvollen, lustigen Film vom  
 Donaustrand bis zur Waterkant.  
**Jugendliche ab 14 J. zugelassen!**  
 Täglich: 2.10, 4.45, 7.20 Uhr  
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr

**Morgen letzter Tag!**  
**Marte Harell**  
 Albrecht Schönhaas  
 Lizzi Waldmüller  
 Benjamin Gigli  
 in dem Tobis-Film  
**Traummusik**  
**Die Geschichte einer  
 großen Liebe**  
 Ein Rausch von Bewegung  
 und Tönen.  
 Jugendliche nicht zugelassen.  
 Täglich: 2.20, 5.00, 7.30 Uhr  
 Vorverkauf täglich ab 1.30 Uhr

**Kleintransporte** Deine Zeitung, die  **Straße-Eilboten**  
 Ruf 22881 Ruf 299 21 Orio-Küster-Straße 3

**Kabarett der Komiker**  
 WILLY SCHAEFFERS  
 BERLIN  
 Gesamtspektakel Mittwoch, 7. Mai, 19.30 Uhr, im Stadtschützenhaus  
**ausverkauft!**  
**Mitteldeutsche National-Zeitung**  
 Veranstaltung für unsere Freunde und Leser  
  
 DIE 3 COLLINGS

**Konzertbüro Dr. Friedr. Klemm**  
 Sonntag, 6. 11. Mai 1941, 19 Uhr, Haus n. 4, Moritzburg  
**Kammer-Konzert  
 Bohnhardt-Quartett**  
 A. Bohnhardt, H. Bülow, R. Lindner, F. Scherbel,  
 Eise Martin-Heintke (Gesang); am Flügel: K. Fribig.  
 Werke von Brahms und Dvořak.  
 Karten zu 1.50, bis 2.50 RM. bei KdF, Verkehrs-  
 verein „Roter Turm“, 1. Stock, A. Zammeli,  
 E. Stock, und an der Abendkasse. Wehrmacht,  
 Studierende und Schüler halbe Preise auf 2,- bis 2,50.

Meine neuen  
**Fernsprechnummern**  
 sind  
**25245 u. 25246**  
**Ottomar Brehmer Nachf. G.**  
 Inh.: Karl Schulze  
 Halle (Saale) Gr. Märkerstr. 11

**Blaue Eilboten**  
 Kleintaxi- / Güterverkehr  
 Delitzscher Str. 44, Ruf 315 00 u. 25 307

**Altes Silber Gold**  
 Vorzugsgeschäft, hantl.  
**R. Voss**  
 Goldschmelzmeister  
 Leipziger Straße 1  
 Gen. A. u. C. 41/1360  
  
**Fußbodenstäbe**  
 ab Lager hierher  
**Parkett-Hönemann**  
 Halle, Dessauer  
 Str. 5, Ruf: 286 31  
  
**Ernst Eibel, Halle**  
 reparaturen  
 Neuanlagen

**Riki**  
**Im Ritterhaus**  
 Emil Jannings  
**Ohm Krüger**  
 täglich 2.00 5.00 8.00 Uhr  
 Jugendliche unter 14 Jahren  
 nicht zugelassen  
**Kinotheater**  
**Willy Forsi's  
 Operette**  
 Willy Forsi - Marie Heist  
 Dora Komar - Paul Höbiger  
 Täglich 2.15 5.00 7.45 Uhr  
 Jugendliche nicht zugelassen.

**DIE DEUTSCHE ARBEITSFRONT  
 N.S.G.**  
**Kraft durch Freude**  
 Die Veranstaltung  
**„Bühne - Film - Funk!“**  
 am Sonntag, 29. Mai, 19.30 Uhr  
 im Stadtschützenhaus  
 fällt aus technischen Gründen aus  
 Die Veranstaltung wird später nach-  
 geholt. Bereits gelobte Eintrittskarten  
 bitten wir bis spätestens 8. Mai in  
 der KdF-Kartenverkaufsstelle I, Große  
 Ulrichstraße 26, einzulösen.

Heute  
**15 Uhr, Thalia-Theater**  
**„Wir rufen  
 die Freude“**  
 Der 35. frohe Sonntagmittag  
 mit dem beliebten  
**Kabarett-Programm**  
 Karten sind noch ab 14 Uhr an der  
 Tageskasse erhältlich.

**Volksbildungsstätte Halle**  
 Donnerstag, den 29. Mai, 19.30 Uhr  
**Stadtschützenhaus**  
**Konteradmiral  
 Lützow**  
**„Der Seekrieg gegen England  
 1939/41“**  
 Karten zu RM. 1,- bis 2,- in den  
 bekannten Vorverkaufsstellen.

**Heidegaststätte  
 Hubertus**  
**Jeden Dienstag  
 geschlossen**

Auch Sie sollten sich  
**Friedel Korhammer**  
 mit Ihren Solistinnen  
 anhören. Tägl. ab 16.30 Uhr,  
 Bestgepflegte Biere  
 Küche in bekannter Güte.  
 Bis auf weiteres bleibt mein  
 Lokal  
**Am Riebeckplatz Freitags geschlossen!**

**Ein Zauberer  
 hats gut!**  
 Der macht einfach „Hokus-Pokus“  
 und ichon ist die schönste Flasche  
**HORN** da. So leicht haben wir es  
 leider nicht — besonders nicht  
 in heutiger Zeit! Unsere Marken  
 sind knapp — was aber morgen  
 schon wieder anders sein kann.  
 Dann können alle Freunde **HORN-**  
 scher Qualitäten wieder voll ge-  
 nießen. Bis dahin bitte Geduld  
 und Nachsicht!  
**HORN**  
 Brauere- und Likörfabrik, Weinbrenner  
 Weingroßkellerei  
 Leipzig 4 22  
**Verkaufsst. en in Halle a. S.:**  
 Merseburger Straße 9 (Ruf 364 57) / Steinweg 55  
 (Ruf 344 75) / Geiststraße 61 / Große Steinstraße,  
 Ecke Zinkgerfenstraße 15 (Ruf 345 85) / Leipziger  
 Straße 63 (Ruf 364 57).  
 Verkauf zu gleichen Preisen bei: Willy Liebe, Paul-  
 Berck-Straße 138 / Drogerie Hans Berger, Albrecht-  
 straße 36, Ecke Friedrichplatz (Ruf 281 42).  
 Alfred Hartwig, vorm. Max Rose, Ammendort bei  
 Halle, Adolf-Hiller-Straße 2 / In Naumburg: Große  
 Wenzelsstr. 36 (Ruf 3145) / In Zeitz: Wilhelm Nägler,  
 Brüderstraße 10 (Ruf 3593).

**Güter  
 Brot-  
 aufstrich**  
 ist unser preiswerter  
**Malz-Extrakt**  
 Er ist auf Brot, Brötchen oder Zwieback  
 von hervorragendem Geschmack. Malz-  
 extrakt ist ein hochwertiges, leicht ver-  
 dauliches Kräftigungsmittel und schmeckt  
 auch ohne Brot! Machen Sie bald einmal  
 einen Versuch und kaufen Sie ein 500-g-  
 Glas für 1.40 bel  
**Schade & Füllgrabe**



Kolonialfilm Carl Peters

Heftige Erbauung am 6. Mai

Unter dem Protektorat des Reichskolonialbundes, Kreisverband Halle-Stadt, wird am Dienstag, 6. Mai, in den G.-G.-Kinotheatern ein Wiederholungsprogramm...

Die ungeheure Tragik im Leben Carl Peters, der Deutschland ein reiches Kolonialreich gewann, liegt außer in dem ungleichen Kampf gegen Reich und Unverstand vor allem darin, daß Peters von der Reichsregierung für vogelfrei erklärt wurde...

2000 RM. Ordnungsstrafe wegen Uebertretung der Höchstpreise

Der Regierungspräsident - Preisüberwachungsstelle in Merseburg hat gegen einen Kantinenwirts in Wernitz bei Halle wegen fortgesetzter Uebertretung der Höchstpreise beim Verkauf verschiedener Waren eine Ordnungsstrafe von 2000 RM. festgesetzt.

Weiblicher Leichenfund aufgehäuft

Am 2. Mai im Souterrain der Lande- und Meißnerstraße wurde als die Frau des Juristen Petrus König, Zwingerstraße 27, festgestellt. Es handelte sich um einen weiblichen Leichenfund...

Schwerer Verkehrsunfall

Vor St. Steinstraße 10 wurde gestern 14.45 Uhr ein 41-jähriger Mann von einem Kraftwagen angefahren und zu Boden geworfen. Er erlitt einen Schädelbruch sowie Kopfverletzungen und mußte mit dem Krankenwagen in ein Krankenhaus angeführt werden.

Eine Verkehrsunfall von 15 Minuten entfiel gestern 13.10 Uhr an der Danziger Freiheit. Vier waren ein Kraftwagen und ein Omnibus zusammengefahren, die beide beschädigt wurden.

In die Schienen der Straßenbahn geriet gestern 10.30 Uhr in der Köhlgrabenstraße eine Radfahrerin. Sie verletzte sich leichtere Verletzungen zu.

Verdunkelung. Von Sonntag 20.31 Uhr bis Montag 5.22 Uhr. Mondanfang Sonntag 11.55 Uhr; Monduntergang Dienstag 2.05 Uhr.

Skat im Freien



Skat im Freien (S. 10)

Unsere Rentner tummeln sich jetzt wieder im Freien und Grünen und haben auch ihr beliebtes Skatspiel wieder aufgenommen. Es ist nun wahr, wo man nicht zum hingehen, um nicht drei Moller beim Skat zu sehen?

Damen-Hygiene Gummi-Bieder

Advertisement for 'Gummi-Bieder' featuring a house icon and the text 'BAU SPARE!' and 'Mitteldeutsche Landesbank Halle/G., Leipziger Straße 2'.

Neue Kunstwerke auf Burg Giebichenstein

Ein Kundgang durch die Meisterschule des deutschen Handwerks enthüllt zahlreiche Kunstwerke



Direktor Hermann Schiebel bei der Arbeit an seinem großen Tapest

Die Meisterwerke des deutschen Handwerks auf Burg Giebichenstein übertraf immer wieder mit neuen Arbeiten, die hier, genau so voll wie der fest im jungen Frühling besonders schöne Vorgänge, in den einzelnen Werkstätten erleben und, ebenso einfallend und original wie andererseits gediegen und höchst wertvoll, den künstlerischen Auf der Burg stets aufs neue festigen und verbreiten. Trotz des Krieges wird tüchtig weiter gearbeitet, eifrig und verantwortungsbewußt gegenüber den altmännlichen Aufgaben der Zukunft, die eben von uns besonders gerührt haben wird.

Im Zimmer des Direktors Hermann Schiebel ist ein dreiteiliges Tafelbild aus, das schon weit über den bloßen Entwurf hinaus gediehen ist und ein Wandbild von harter künstlerischer Formung unseres heutigen Lebensgefühls zu werden verdrängt. Der linke Flügel ist so aus wie fertig, er zeigt eine Mutter mit Kind in einer von blühenden Königskerzen wunderbar erfüllten Landschaft übertrug von der Duelle als Symbol des Lebens. Zu erhabener Schönheit sind die farbigen Farben des Frauengemüdes gefest, aber eine ungewöhnliche Plastik eines schönen Körpers strahlt hindurch, führt die Aktion in ferne Tiefen im Bild wie in dem Sinne. Das ewig Weibliche zieht uns hinan. Der rechte Flügel zeigt einen häßlichen Menschen unserer Generation aufweisen, hineingestellt in die technische Welt, der Hintergrund erfüllt mit kulturellen Feinheiten der Vergangenheit. Amere Fronte lautet hier das Motto. Das breite Mittelbild zeigt in der Idee von Aufbau und Verteilung unserer Kultur, an beiden Seiten und zum Hintergrund gefestigt Soldaten der deutschen Wehrmacht, angetrieben zum Schutze von Saat und Ernte, von wirtschaftlichem Aufbau und Kulturgehaltung. Die Fehlbild, der Wädel, wird die wichtigsten Stadien der deutschen Geschichte im besonderen Blick auf unsere Gegenwart und die Zukunft enthalten, um halbsüßig dafür, daß wir alle nur Giecher in der langen Kette der Geschlechter vor und nach uns sind. Auf die Vollendung des gedanklichen Wertes kann man gespannt sein. In der Emailwerkstatt erkennen wieder herrliche Arbeiten; die letzten Metallarbeiten wollen nun erfüllt sein, und

Die Schmelze hat diesmal großes Interesse an diesen Kunstwerken der Burg Giebichenstein. Eine fantastisch schöne Kristallblende möchte man immerzu bewundern. Der bekannte Schriftstiller Herbert Hoff gefasste lobend das Tafelbild des Goldenen Bundes der Gaustadt, das natürlich ebenfalls auf der Burg gebunden wird. Dreizehn Kreise werden den Führer durch Burg Giebichenstein" bezeichnen, der ebenfalls jetzt fertig geworden ist und mit seinen Goldschmitten geradezu ein Schmuckblatt darstellt, das sich jeder anschauen wird. In der Metallwerkstatt liegen wir ebenfalls aus Kupfer getriebene Wehr, Schalen und Dolche einem neuen Verfahren der neuerdings hier anemondt wird. Die



Am Knüpfstuhl für Teppiche in der neuen Webabteilung

Werktüde stehen den meisten Kupferarbeiten im Aussehen in nichts nach. In der Keramikwerkstatt zeigt uns Walter Hubert Griesmerz seine letzten Praktische, Schalen und Vasen, herrlich in ihren Formen und einseitig in ihren warmen Farbtönen. Im Halbbandwebstuhl Verfahren erreichen hier die schönen Giecherteller der Stadt Halle mit ihrem Fein-Türme-Paradeisen. Das Verhältnis für die gute Keramikwerkstatt wächst allgemein, die schäudigen Rippelarbeiten werden nun wirklich aus, vor allem, die mehr gerade immer Draufsteige sich die Aufgabe zu eigen machen, daß die mehrheitlich künstlerische Arbeit auch ihren Sonderwert darstellt, an dem man sich täglich freuen kann.

Wir tun noch einen Blick in die Sandweberei, in der eine neue Ustielung für die Herstellung von Teppichen und Oberteile (= Wandteppiche) eingerichtet wurde. Die Stadt Halle in den für ihr Trauzimmer einen Wandteppich Auftrag gegeben; der Entwurf wird zur Zeit geprüft, und dann wird es nicht mehr lange währen, und ein repräsentatives Wandteppich mehr wird die Burg verlassen.

Deutsche Panzer vor der Akropolis

Die neue Wochenschau zeigt Bilder der jüngsten deutschen Siege

Deutsche Panzerwagen in den Straßen von Athen. In der letzten Wochenschau, die gestern anließ, der Betrachter der Heimat mitten in die große Begegnung zwischen der Macht der Panzer und der jungen Wehrmacht unserer Wehrmacht. Jener sieht man in Schlachtfeldern den ganzen Weg, den dieser locken endende Siegeslauf genommen hat. So böhnt sich die Kamera mit den deutschen Panzerkampfwagen ihre Straße über schmale, enge Gehirgsstraßen, durch Dreck und mietelne Matsch, über verdorrte Böden und durch einen reisenden Staub, durch den sich die oberen Angestellte, bis zu den Anführern in den Weichen verhalten, einem Tier der Urzeit gleich vorwärtsbewegen. Stuchartig ziehen sich die Engländer vor dem deutschen Ansturm zurück. Wieder - wie vor Dinkelsbühl - vermag die Mützungsstraße einen Begriff von der Größe ihrer Niederlage zu geben. Fahrzeuge, Panzerwagen, Ausruhmungsgegenstände im Straßengraben, zerfälligen und zertrümmert von den deutschen Panzern, deren Angriffe die A.-Männer der Sturmtruppen in verwegenen Sturzflügen festgehalten haben.

Andere Frontbilder zeigt der Filmstreifen: In der libanesischen Wüste landet ein Störzflugzeug in den bunten Sanden eines Sandfeldes, der über die Gurenska an der ägyptischen Grenze steht. General Rommel befehligt seine Truppen, deren Fahrzeugen durch den feindlichen Widerstand ihre Spuren bahnen. Auf Solium geht es zu Vordringen Widerstand wird gebrochen. Ein Wehrmacht Panzer, als unheimlich stark sein metallenes Gehäuse aus dem Wüstenland. Am Weg zerfälligen und auseinander englische Panzer. Die deutschen Fahrzeuge aber drängen in breiter Front vor. Eine unüberwindliche Nebelwolke mäht sich durch den feindlichen Widerstand. Sand, Sand! Kein wie Staub und trocken und trocken. Wieder eine andere Welt - der Balkan! Im Führerhauptquartier vollziehen sich historische Entscheidungen. König Boris trifft ein, vom Führer herzlich empfangen, und die deutschen Panzerwagen, die dem ganzen Reichsverweirer von Horst behelgen das Führerhauptquartier. Der Krieg aber geht weiter und wird von der Wochenschau zu Bialer, zu Lande und in der Luft getreulich festgehalten.

Wieder Stadtgeschichtliche Führungen

Wie alljährlich, führt auch in diesem Sommer das Stadtarchiv seine meistens bekanntgewordenen stadgeschichtlichen Führungen durch Alt-Halle durch, die den Besuchern der Stadt, vor allem aber der einheimischen Bevölkerung, das Wissen und die Bekanntschaft mit der Geschichte und gleichzeitig Zeugnis von dem jeweiligen Stand der stadgeschichtlichen Forschung ablegen sollen. Laufende von Volontären haben an den seit 1934 organisierten stadgeschichtlichen Führungen teilgenommen. Auch in diesem Sommer soll diese Kulturarbeit des Stadtarchivs fortgesetzt werden.

Wiederum sind neue Führungen vorgesehen. Der Herbstführung gemäß beginnt die Reihe mit dem in mythische Vorzeit zurückweisenden Giebichenstein. Anschließend soll sich diesmal im Hinblick auf

die hohe Bedeutung der Salkaeminingung im frühen Mittelalter eine Besichtigung von Salka und Strohhof. Die erste Kaufmannsiedlung am Alten Markt und die mit der späteren Stadterweiterung zusammenhängende Planung von Markt und Marktplatz bilden den Gegenstand der beiden nächsten Führungen. Den Widerstreit zwischen der bald erlöschenden erzbischöflichen Macht einerseits und dem aufstrebenden Bürgerum andererseits behandeln die folgenden Führungen: Moritzburg, Residenz und Dom, Marktkirche und Roter Turm. Endlich kommt die Bedeutung Halle als Schutz- und Universitätsstadt in den beiden letzten Führungen: Französische Stiftungen, Universität und Universitätsviertel zur Geltung. Die Führungen finden unter der Leitung von Stadtdirektor Dr. Günther in der Stadtbibliothek Dr. Schäfers in vierzehntägigen Abständen immer Donnerstagsmittags statt.

Postdienst mit der Südfleiermark

Zwischen dem Großdeutschen Reich und den unter deutscher Zivilverwaltung stehenden Gebieten der Südfleiermark, Kärntens und der Krain werden zu innoentendischen Gebühren und Verordnungen der Brief- und Packverkehr aufgenommen.

Vom halbjährigen Wogenmarkt

Ein Markttag war es gerade nicht, was gestern über den Wogenmarkt regte, aber die Marktfransen - immer heller tapfer aus hinter mangelhaften Zingen, die der Gemütsarten zur Zeit bietet: reichlich junger Anbaber, viele feine, feilig grüne Paprikas und die augenscheinliche Beibehaltung der halbjährigen Wogenmarkt. Auch das Wintergemüse, landesliche Rohstoffe, auch das Wintergemüse hat dem Markt die Freude, jedoch über den Blumenkohl lastig mit folgend. Es wurden etwa bezahlt für das halbe Kilogramm Wobben 11, Sellerie 22, Weisskohl 20, rote Rüben 8, Salat 20-25, Anbaber 12, Spinat 18-20, Paprikas 60-80, Meerrettich 60, Reiche Stind 6-8 Spf.

Einkaufstaschen - Gummi-Bieder

Mitteldeutsche Landesbank Halle/G., Leipziger Straße 2

Sorgfältige Erledigung aller bankmäßigen Aufträge. An- und Verkauf, Verwaltung und Verwahrung von Wertpapieren, Vermittlung von Schranfächern / Kontokorrent, Scheck- und Depottentwertfahr / Ausgabe von Reisecheckbüchern.

Öffentliche Bausparkasse

Es gibt langfristige nachstellige Darlehen für Neubauten, Hausauf, Um- und Anbauten und Hausinstandsetzungen zu günstigen Bedingungen. Auskunft erteilen auch alle öffentlichen Sparkassen.

# Landesfachgruppe Jmter tagte

## Anerkennung für die Sonderaktion des Landesverbandes

Auf einer Tagung der Landesfachgruppe der Jmter begütigte der Vorsitz der Landesfachgruppe Jmter Sachsen-Anhalt neben dem abtrotzlich erschienenen Kreis- und Kreisfachgruppenvorsitzenden auch den Vorsitz des Kreisfachgruppenverbandes Dr. Desterfeld (Halle) und den Kreisfachgruppenleiter der Kaufleute für König, die mit weiteren Vertretern der Einladung gefolgt waren.

Die Teilnehmer der Tagung boten mit ihren Ausführungen ein eindrucksvolles Bild über den Umfang und die Bedeutung der Dienstleistungen im Landesverband Sachsen-Anhalt, dessen Sonderaktion Jmter (Kauf) als Kreisfachgruppenleiter der Kaufleute für König und Doman für Wartfragen in seinem Lebensfeld über das Ergebnis der Reichsfachgruppe und der gesamten Westseite mit Dank und Anerkennung für die bereitwilligen Jmter hervorzuheben. Dankschreiben von Bürgermeistern höherer Städte können auch den beteiligten Jmtern eine Freude über die ermittelte Sonderausstattung an Kinder bis zu 8 Jahren und an Väterlein sein.

Heber die Durchführung der Sonderaktion innerhalb des Wirtschaftsverbandes

Sachsen-Anhalt gab Dr. Desterfeld eingehenden Bericht und hat die vorgelegenen Erleichterungen durch Ablieferung in Vorkaufbehältern bei der nächsten Sonderaktion anzuwenden. Für die geleistete Arbeit und Unterstützung wurde der Dank des Verbandes übermittleit.

Statt der vorjährigen Stafflung wurde aus der Veranlassung eine gleichmäßige Ablieferung von jedem Volk beantragt, weil für jedes Volk dieselbe Hilfe gemäÙt wird. In der Jmtertagung führte der Landesvorsitzer aus, daß die Vergütung auf Grund der Verluste auf mehreren Gebieten händeln beibehalten werden muß. Die gefällige Meinung wurde aber schon zur Einwinterung abgeleitet werden.

Nach weiteren Ausführungen über Mittel zur Förderung der Dienstleistungen und Anträgen für das Jahr 1941, Standbegehungen, Dienstleistungen, Kaufverordnungen und Vergütungsansuchen erfolgten Ausreden mit verschiedenen Kreisfachgruppenvorsitzenden. In der Zusammenfassung richtete der Landesvorsitzer an alle Teilnehmer die Mahnung, sich in den Krisisfachgruppen durch Erfüllung der geforderten Ziele einzusetzen.

### Professor Dr. Jung 65 Jahre

Der Ordinarius der Mathematik und Direktor des Mathematischen Seminars an der Universität Halle, Prof. Dr. Heinrich Jung, begibt heute seinen 65. Geburtstag. In Halle geboren, studierte Jung in Marburg und Berlin. 1899 promovierte er in Marburg zum Dr. phil. und habilitierte sich ebendort 1902 für Mathematik. 1908 nahm er in Danzig eine Stelle als Oberlehrer an. Von dort wurde er 1913 als o. Professor an die Universität Kiel berufen, von wo er 1920 als Nachfolger von Prof. Wangerin nach Halle kam. Im Anschluß an seinen Lehrer Schurff und vor allem an den Mathematiker Borel hat Jung seine eigenen Forschungen besonders auf dem Gebiet der algebraischen Funktionen und der Zahlentheorie betreiben. Zahlreiche Veröffentlichungen, von denen die 1934 erschienene „Einführung in die Zahlentheorie“ genannt sei, haben ihm in der wissenschaftlichen Welt des In- und Auslandes großen Ruf verschafft. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher in Halle.

### Vorfall

#### bei beschädigten Reichsbanknoten

In letzter Zeit werden erneut Notizen in den Verkehr gebracht, die in beträchtlicher Anzahl aus falschen Reichsbanknoten der gleichen Werthöhe zusammengesetzt sind. Diese Notizen sind daran zu erkennen, daß die einzelnen Teile durch Klebstreifen verbunden sind und z. T. verschiedene Nummern aufweisen. Es wird vor der Annahme gewarnt, wieder zusammengeklebte und in der Beschriftung verunreinigte Notizen genannt, da dies die Möglichkeit besteht, daß es sich um Fälschungen handelt und der Empfänger Gefahr läuft, bei der Weitergabe nicht ungetroffen zu erhalten. Wenn sich die Zahlung mit betrüglichen Notizen unter verdächtigen Umständen vollzieht, ist die Kriminalpolizei zu benachrichtigen. Allgemein empfiehlt es sich, zusammengeklebte Notizen nicht anzunehmen, sondern die Inhaber an die Reichsbank zu verwerten.

### 11. Sonntagsdienst nach Fliegeralarm

Au der bestehenden Regelung für die MDDV, ihre Gliederungen und angeschlossenen Verbände, daß nach nächtlichem Fliegeralarm vor 10 Uhr keine dienstlichen Veranstaltungen durchzuführen sind, hat der Jugendführer des Deutschen Reiches eine Anordnung erlassen. Danach wird der Dienst in der Hitler-Jugend dieser Regelung angeschlossen, ohne daß deshalb eine Vertagung der Dienstzeit eintreten darf. Nach vorausgegangenem nächtlichem Fliegeralarm verzichtet sich daher der Dienst der Hitler-Jugend an Sonntagvormittagen auf die Zeit von 10 bis 13 Uhr.

### Verbilligte Großtelegramme zum Muttertag

Die Deutsche Reichspost läßt zum diesjährigen Muttertag (18. Mai) wiederum verbilligte Großtelegramme zu. Es ist möglich, auch über die deutschen Fernsprechnetzverbindungen Sendungen nach Deutschland ohne Proletariat von Bremen und Wahren und ohne Generalgouvernement aus Nordamerika und aus Mexiko zu empfangen. Jedoch sind Telegramme aus Deutschland nach Nordamerika und Mexiko nicht zugelassen.

### Enteneier 8 Minuten kochen

Wiederholt beobachtete Krankheitsfälle infolge Genusses roher oder unvollständig gekochter oder erhitzter Enteneier bemerken, daß seitens der Verbraucherschutzstellen immer mit der erforderlichen Sorgfalt bei der Bereitung von Eiern mit Enteneiern verfahren wird. Enteneier sind ein besonders wertvolles Nahrungsmittel, jedoch ist zu beachten, daß Enteneier nicht roh oder weichekochend verzehrt oder zur Herstellung von Puddings, Mousseauise, Nudeln, Eichel, Pfannkuchen usw. verwendet werden dürfen. Enteneier müssen vor dem GenuÙ mindestens acht Minuten gekocht oder beim Rührenden in Wasserbädern völlig durchgekocht werden.

### Semesterbeginn für Meteorologen-Imwörter

Das Sommersemester 1941, an dem die Zulassung als Meteorologenamwörter für die Kaufleute des höheren Reichsmeteorologen erfolgt, kann, beginnt erst am 1. Juni. Die Verpflichtung, nach beendeten zweiten Staatsexamen im Reichsmeteorologen zu verbleiben, wurde auf fünf Jahre festgesetzt.

Als nächste Fremdenvorkehrung bringt das Stadtgericht Halle am Sonntag, 18. Mai, die Oper „Der Troubadour“ von Verdi.

### Wasserstände

der Wasserstraßenverkehrsbehörden vom 2. Mai 1941

Ort	Wasserstand	Ort	Wasserstand
Gröden	322,4	Wittenberg	520,4
Trudow	321,1	Wittenberg	520,4
Brandenburg	320,8	Wittenberg	520,4
Görlitz	320,4	Wittenberg	520,4
Görlitz	320,4	Wittenberg	520,4
Görlitz	320,4	Wittenberg	520,4
Görlitz	320,4	Wittenberg	520,4
Görlitz	320,4	Wittenberg	520,4
Görlitz	320,4	Wittenberg	520,4
Görlitz	320,4	Wittenberg	520,4



Wie der englische Bericht meldet... haben sich britische Truppen schon wieder auf einer Insel festgesetzt

# Die Welt zu Irats Erhebung

## Eine Folge der britischen Balkan-Katastrophe - Überall die Sensation

Berlin, 2. Mai. Die Spannung zwischen dem Irak und England wird in der ganzen Welt mit größter Aufmerksamkeit verfolgt. Die energische Haltung der irakischen Regierung wird nicht zuletzt als Auswirkung und Folge der Ereignisse der kriegsbedingten Niederlage auf dem Balkan und im östlichen Mittelmeer bewertet.

Dies ist ein Grund mehr, so heißt es in den politischen Kreisen in der britischen Hauptstadt, die Entwidlung der Ereignisse im Irak und im Nahen Osten größte Beachtung zu schenken. Der Kommentator des „Times“ stellt fest, daß die irakische Regierung im Irak und England in friedlicher Weise geregelt werden könnte, zumal England gerade in diesem Gebiet große Interessen besitzt. Die Entwidlung der politischen Stimmung in Vorderasien vergrößert die Gefahren, denen England dort ausgesetzt ist.

Die iranische Presse erhebt in der Haltung des Iraks über die Entwidlung der irakischen Regierung im Irak und England in friedlicher Weise geregelt werden könnte, zumal England gerade in diesem Gebiet große Interessen besitzt. Die Entwidlung der politischen Stimmung in Vorderasien vergrößert die Gefahren, denen England dort ausgesetzt ist.

### Hagebutten aus Bulgarien geben natürliches Vitamin C

Berlin, 2. Mai. In immer steigendem Umfang hat die Gesundheitsführung nicht nur menschenmäßig den Nahrungsbedarf abdeckt, sondern in enger Zusammenarbeit mit dem Reichsministerium für Ernährung, Reichslandwirtschafts- und Reichslandwirtschaftsministerium angeht, daß durch die richtige Nahrungszusammensetzung der Gefahr der sogenannten „Mangelkrankheiten“ ausgesetzt wird. Die Vitamin-C-Menge, die nicht nur die unter Tage arbeitenden Bergleute, sondern auch weite Kreise aller Schichten erfährt, ist bekannt. Auch die Bedeutung der Vitamin-C-Versorgung, das nicht nur die Infektionsbereitschaft herabsetzt, sondern die körperlche und seelische Leistungsfähigkeit beeinflusst, haben die bisherigen Erfolge erwiesen.

Prof. Wirtz berichtet nun auf einem Empfang der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer über die Versorgung des deutschen Volkes mit natürlichem Vitamin C. So ähnlich die Einnahme des künstlichen Vitamin sich auswirkt, recht doch fest, daß die Einnahme von natürlichem Vitamin C

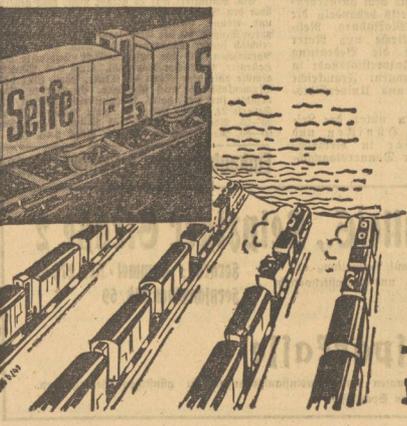
Reichentum gezogen. Nach dem Waffenstillstand von 1918 habe England kein Recht gehabt und versucht, die Juden gegen die Araber auszuspielen. Damals hätten sich die Araber in das Unrecht nur unter dem Zwang der Engländer gefügt. Jetzt aber sei die Stunde gekommen, da England heute befehlen müsse, die englischen Besätze zu verlassen. Die englischen Besätze hätten jetzt ihre Früchte

Auch die neuorientierte Presse bringt höhere Kommentare an dem Zustand des irakischen Volkes. „New York Herald Tribune“ weiß auf die große Gefahr hin, die für das britische Empire besteht, falls arabische Nationalismus und mohammedanische religiöse Leidenschaft auf andere Gebiete des Mittleren Orients, vielleicht sogar auf Indien, übergriffe. Seit langem schon bestche unter den mohammedanern Unzufriedenheit über die britische Vorherrschaft. Moslemführer, die nach dem Weltkrieg auf einen großen Araberstaat gehofft hatten, seien durch die Aufstellung des mittleren Orients bitter enttäuscht worden. Die Zeitung „New York Times“ hält es nicht für ausgeschlossen, daß sich auch die Araber Spaniens und Palästinas an der Erhebung gegen England beteiligen könnten.

Die japanische Zeitung „Kokumin Shinbun“ bespricht den Ausbruch der Feindschaften zwischen England und dem Irak als gleichbedeutend mit dem Ausbruch der Feindschaft zwischen England und den arabischen Völkern. Es sei gleichzeitig der Durchbruch der langjährig antienglischen Stimmung unter den arabischen Völkern.

wissenschaftlicher ist. Die deutschen Vorkriegsvorräte reichen hierzu nicht aus; die reichen Vorräte in Bulgarien sind hier als Ausgleich beizugehen. Die Hagebutten werden an Ort und Stelle aufbereitet, getrocknet und gemahlen. Die erforderlichen Verarbeitungsmaschinen sind angeschafft worden, die erste Ernte betrug 1,2 Millionen Kilo, das sind 240 Millionen Vitamin C. Auf die Dauer wird es möglich sein, auf 10 Millionen Kilo zu kommen, für die nächste Zeit ist das Vorkauf der ersten Ernte vorzusehen.

Eine richtige Vitamin-Dosis ist aufgebracht worden. Vitamin C ist gefordert, denn die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zeigen, daß Vitamin C, dem dem bulgarischen Landvolk am meisten fehlt.



# Eisenbahnzüge voll Seife fahren ins Meer!

In den deutschen Haushaltungen gehen jahraus, jahrein rund 100 Millionen Kilo Seife beim Waschen mit hartem Wasser verloren! Verhütet diesen sinnlosen Verlust durch vorheriges Weichmachen des Wassers mit Henko. 30 Minuten vor Bereitung der Coupe im Wascheßel vorwärmen! Das Waschwasser wird dann mit dem Regenwasser, Waschpulver und Seife werden voll ausgenutzt.

# Hausfrau, begreife: Nimm Henko-Spar Seife!



Arbeit und Wirtschaft
Gesunder deutscher Kaufmannsgeist

Bewährte Kriegerarbeit des Handelsvertreters

Der Handelsvertreter und der Handelsmakler sind dem deutschen Handel, der gerade im Kriege die Bedeutung der Beschaffung hat, durch ihre vielfachen Beziehungen verbunden. Denn der Handelsvertreter ist nicht nur Berater, sondern auch Vermittler zwischen Produktion und Verbrauch, zwischen Lieferant und Abnehmer in allen Dingen, die damit in irgendeiner Zusammenhänge stehen. Die Aufstellung, die der Handelsvertreter eine Organisation des Wirtschaftens ist, deren Zielsetzung die Erzielung des größtmöglichen Gewinns ist, deren Erfüllung die Erzielung des größtmöglichen Gewinns ist, deren Erfüllung die Erzielung des größtmöglichen Gewinns ist...

Handelsvertreter. Dem regulierenden Einfluß seiner Arbeit ist es zuzuschreiben, daß hier eine der besten Voraussetzungen für den Erfolg des deutschen Handels liegt. Denn der Handel ist ein Geschäft, das nur durch den Handel zu bestehen vermag. Der Handel ist ein Geschäft, das nur durch den Handel zu bestehen vermag. Der Handel ist ein Geschäft, das nur durch den Handel zu bestehen vermag...

Die Handelsvertreter sind dem Handel des Handelsvertreter und der Handelsmakler gefolgt zu erklären, hat nun dazu geführt, daß die im Handel stehenden Vertreter und Makler infolge eines Einflusses der Wirtschaft in der letzten Zeit eine Umgestaltung erfahren haben. Die Umgestaltung ist eine Umgestaltung, die die Umgestaltung ist eine Umgestaltung, die die Umgestaltung ist eine Umgestaltung...

Akademie für Betriebsführung

Das Amt für Betriebsführung und Betriebsleitung hat eine Akademie für Betriebsführung eingerichtet. Die Akademie ist eine Akademie, die die Akademie ist eine Akademie, die die Akademie ist eine Akademie...

Turnen - Sport - Spiel
Der Sport des heutigen Sonntags

Ein so umfangreiches Sportprogramm, wie es der erste Mai-Sonntag bringt, wurde im Verlauf des Jahres 1941 überhaupt noch nicht zur Verfügung gebracht.

Fußball-Meisterschaft. In allen sechs Gruppen insgesamt acht Spiele vor und während sich nun allmählich ihrem Höhepunkt. Die Lage militär in diesem Sonntag schon härter gefordert werden, dieses oder jenes Ergebnis wird vielleicht schon die Verantwortung nach den vorangegangenen Gruppenspielen leichter machen. Dazu gibt es noch verschiedene bedeutendere Fußballspiele und Tischspiele. Zum Handball sind ebenfalls acht Spiele vorgesehen. Da hier bereits nach dem Bestehen des Spiels wird, erreichen die acht Sieger die Handballrunde, die am 18. Mai ausgetragen wird. Im Hockey wird bereits am Sonntag in die Vorbereitung der Handballer, sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen sind noch je acht Vereine beteiligt. Im Tennis sind ebenfalls acht Spiele vorgesehen. Da hier bereits nach dem Bestehen des Spiels wird, erreichen die acht Sieger die Handballrunde, die am 18. Mai ausgetragen wird.

Nacht Handball-Meisterschaften

Der zweite Spieltag zur Deutschen Handball-Meisterschaft liegt am heutigen Sonntag, 4. Mai, als noch im Wettbewerb befindlichen 16 Mannschaften im Kampf. Nach diesem Spieltag werden die Teilnehmer in jeder der Gruppen schließlich, deren Sieger am 18. Mai am Sonntag in die Vorbereitung der Handballer, sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen sind noch je acht Vereine beteiligt.

Der Spielplan der zweiten Runde. Gruppe I: VfL Röhligsb. - VfL Pöfen; VfL Pöfen - VfL Röhligsb. Gruppe II: VfL Röhligsb. - VfL Pöfen; VfL Pöfen - VfL Röhligsb. Gruppe III: VfL Röhligsb. - VfL Pöfen; VfL Pöfen - VfL Röhligsb. Gruppe IV: VfL Röhligsb. - VfL Pöfen; VfL Pöfen - VfL Röhligsb.

Mittes Fechterinnen in Jena

Am die Florett-Bereitschaftsmeisterschaft. Für den Sportbereich Mitte im WDR werden heute in Jena die Florett-Bereitschaftsmeisterschaften der Fechterinnen ausgetragen. Unter den ersten Startberechtigten für den Wettbewerb ist Herr- und Frau Trübner (Halle). Dazu gehören auch Herr- und Frau Trübner (Halle).

Berufs- und Hausschuhen in allen Formen bei G. Otto am Markt

Advertisement for Aok Seesand-Mandelklee soap, highlighting its natural and mild properties.

Advertisement for a hair salon, offering various hair treatments and styles.

Advertisement for a clothing store, featuring various garments and accessories.

Advertisement for Van Dyke Zeichnenstift, a drawing instrument.

Advertisement for Treuhelf Meerane/SA, offering legal and administrative services.

Advertisement for a watchmaker, specializing in precision timepieces.

Advertisement for Thalyx, a health product for improving circulation and vitality.

Advertisement for Stetten, a health product for various ailments.

Advertisement for a dental clinic, offering various dental services.

Advertisement for a clothing store, featuring various garments and accessories.

Advertisement for a clothing store, featuring various garments and accessories.

Advertisement for a clothing store, featuring various garments and accessories.

Advertisement for a clothing store, featuring various garments and accessories.

Advertisement for a clothing store, featuring various garments and accessories.

Advertisement for a clothing store, featuring various garments and accessories.

Advertisement for a clothing store, featuring various garments and accessories.

Advertisement for a clothing store, featuring various garments and accessories.

Advertisement for a clothing store, featuring various garments and accessories.

Advertisement for a clothing store, featuring various garments and accessories.

Advertisement for a clothing store, featuring various garments and accessories.

Blick in die Welt

Gewaltverbrecher hingerichtet

Am 8. Mai ist der am 17. Juli 1895 in Schönbach, Kreis Neustadt O.S., geborene Alexander Scholz hingerichtet worden.

Am gleichen Tage wurde der am 11. September 1898 in Gelmel geborene Franz Zschalitz hingerichtet. Zschalitz hatte seine Frau erdrosselt.

Der Regierungspräsident in Magdeburg hat als Preisüberwachungsstelle den Inspektor einer größeren Bahnhofsstation in eine Wohnmiete für 10,00 RM. genommen.

321 Stück Seife gefahret

Vor dem Berliner Sondergericht hand der G. D. wegen fortgesetzten Verwehrens gegen die Kriegsmittelüberwachung.

Schulmädchen zum Stehlen verurteilt

Eine 20jährige Frau aus Fähr in Bayern hatte zwei 12- und 13jährige Schulmädchen zu Diebstählen verurteilt.

STABILO-Calligrafin TINTENSTIFTE D.R.P. klimafestem Schreibkern

Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen!

Schrittmacher erfüllt einen Herzenswunsch.

Heute will ich mal was von Heini und seinen Eltern erzählen. Sing Schrittmacher an.

Die Tragödie um die Transsahara-Bahn

Tage des Schreckens vor 50 Jahren: Zweiundachtzig Menschen fanden den Tod

In diesen Wochen wurden im südlichen Algerien die ersten vorbereitenden Arbeiten zur Errichtung der so lange geplanten Transsahara-Eisenbahn in Angriff genommen.

Auf den Tag genau sind fünfzig Jahre vergangen, seit die in ihren einzelnen Phasen schauerliche Tragödie der Expedition bekannt wurde.

Zwei Ingenieure, Moise und Santin, sind erkrankt wie auch der europäische Unteroffiziere Poëssigné, die Pferde und

eine Kamel karavanierte infolge der Strapazen. Der Vormarsch wird schwieriger; man hat die Bahnen verlassen und erreicht, jeder Vegetation beraubtes Land erreicht.

Die aus den später vorgefundenen Papieren hervorhebt, ist Colonel Platiers etwas bekannt. Man hat das Gebiet der Doggar-Zunare dieses gefährdeten Stammes erreicht.

Am Morgen des 16. Februar erklärten die eingeborenen Führer - gleichfalls im Auftrag angehörend - daß der Vortritt auf der Bahneisenbahn nicht mehr übergegangen sei.

vor ihnen lag der Brunnen. Soßig fürzten sich die Männer auf das fohbare Raß, doch im gleichen Augenblick tauchten von allen Seiten Zensur-Angrierer auf, warfen sich auf die Überlebenden.

Tag und Nacht von den wie Poënen um den Zug stehenden Zunare verfolgt, kamen die Flüchtlinge nur langsam vorwärts. Doch am 8. März gäbte die Expedition 58 Überlebende.



... daß Irland sich dem Vorkriegsstand näherte. Die große irische Insel im Westen Irlands umschließt Nordirland und den Freistaat Irland.



Weste Vöskmittel sind Sand oder Wasser. Die Brandombe selbst wird durch ein etwa schon eingetretener Brand mit Wasser gelöst.



... daß die Ausdrücke Aus und Bee davon abhängig sind, wobei der Wind bläst - Aus ist die dem Winde zugekehrte Seite eines Schiffes.



nen aus Baumwolle oder Seide, die zu einem halbkugelförmigen Schirm (a) aufammengeklappt sind. Unten am Schirm sind die Anslaufstufen (b) befestigt.

Und dann begann der letzte Teil der Tragödie. Die noch Überlebenden sammelten sich um eine Höhle und marschierten auf das noch so weit entfernte Zaargala zu.

Unter dem Kommando des Unteroffiziers Poëssigné - ein Mann, dessen Namen nicht genannt wird - wurden die Überlebenden in Gruppen aufgestellt.

Das Pelikan Schreibband ist ein Sparband. Es hat eine lange Lebensdauer und ist preiswert im Gebrauch.

Norddeutschland, aus unserer grünen Marsch, kommen muß. Und wie für die meisten Jungen da oben, gibt es auch für ihn nur den einen Herzenswunsch:

hin ist noch ein weiter Weg. Du hast recht, Schrittmacher, müdeste sich Heini Datee ins Gespräch, jetzt kommen erst die Lehrgänge, und da sollt ihm zeigen, daß er ein ganzer Kerl ist.

erzählt, wie Du ihm erklärtest, daß alle Eltern für eine gute Berufsausbildung ihrer Kinder sorgen müssen. Die gut, daß Vater auch Dich hätte und bei der Volkshilfsorga eine Schulfeststellung-Der-

## Mein letzter Elefant von Generalmajor a.D. v. Puttkammer

Im Mai 1914 hatte ich meine Station in Ostafrika und den mir unterstellten Bezirk Mittel-Sanga-Obaja, der mit seinem östlichen Zipfel an den Ubangi, den größten Nebenfluss des Congo, reichte, an meinen Nachfolger übergeben, um den Marsch zur Küste anzutreten. Ich war wieder mal drei Jahre in der Kolonie Kamerun gewesen und mit ständiger als Schutztruppenoffizier schon seit längerer Zeit sechs Monate Urlaub zu.

Da Ostafrika im äußersten Osten der Kolonie lag, so hatte ich in der Zeit nur über 1100 Kilometer vor mir, um meinen Dampfer zu erreichen. In Begleitung hatte ich nur ein paar farbige Soldaten, die beim Kommando an der Küste nach treuer Dienstreue zur Entlassung kommen sollten. So war meine Expedition klein und bescheiden, und ich konnte mir den langen Heimmarsch so angenehm wie möglich gestalten. Eine herrliche Abenddämmerung lag noch über den Bergen, als eine mehrtägige Fahrt im Kanu den Niang-Stram abwärts. Ein wundervoller Morgen war angebrochen. Die in den Tropen rasch aufsteigende Sonne zerstreute die letzten, auf dem Wasser lagernden Nebelwolken. Die ersten Graupagogen ihren Futterflähen zu. Mächtige schwarze Schwärme zogen in großer Höhe über die Berge. Die Seiten aufgebroschen, gitt ihre Kreise. Der Seiten aufgebroschen, gitt mein großes Kanu von treuen Soldaten. Der erfrischte Maderer getrieben dahin. In vollen Zügen genoss ich das immer wechselnde Panorama. Neben mir lagen arifiserre meine Gefährten und schützten mich gegen die Sonne. Gerade um diese Zeit tritt ein mangelndes, eine Antilope bei verpörrter Tränke zu überfallen. Darum durften die Maderer vorerst nicht jagen. So war außer dem letztmöglichen Einlegen der Strohpadbel kein Laut. Vorn an der Spitze des Kanus laurte ein farbiger Soldat, ein bewährter Jagdbegleiter, der scharfe Umhang hatte. Wir zuckerten auf der Schattenseite des Flusses, gegen die aufsteigende Sonne in guter Deckung.

Während richtete sich Amugu, so hieß der farbige Soldat, trass auf und winkte den Maderer aufzuheben. Für mich war das das Zeichen, rasch mein Karabiner zu ergreifen, denn das ganze Gewehr von Amugos deutete auf „Großwild“ voraus. Ob aber Fuchs oder Antilope? Wer konnte es wissen? Da wir mit dem Strom fuhren, glitten wir nach rechts und links, vor einem Neger gefolgt gehend. Angenehm überrascht. Endlich stiftete Amugu erregt, „Elefant“.



Endlich küsterte Amugu erregt „Elefant“

fant! Nun war es auch mit meinem Gleichmut aus. War es nicht ein Stückchen nahe am Ufer, würde man von Kanu aus Sicht haben, würde es sich lohnen, von Land aus zu versuchen? — Alles dies wurde schnell überlegt. Ich hatte für das Jahr 1914 noch einen Jagdheute auf Elefanten in der Zeit, und war wegen schwerer Kämpfe mit aufständischen Eingeborenen nicht mehr zur Jagdfreude gekommen.

Doch aufgereizt, den Karabiner schußbereit, stand ich im Kanu. Nun hätte ich auch das Pfläckerchen und Prüfen voraus. Welt konnte es nicht sein. Endlich bei einer kleinen Biegung bekam ich Sicht und war auch sofort gefolgt von dem Wild, das sich mir bot. Wohl knapp 100 Meter vor uns, auf der von der Sonne beschienenen Seite, stand ein einzelner mächtiger grauer Büffel mit allen vier Säulen im flachen Wasser

### Brutaalität

(Weil ich selber, ihr Lieben: das Wort ist schon richtig geschrieben!) Ein Brutaal brütete im Luft mit ammallichem Hochgesang. Ein fetter wie ein Gerdum, ein Laub war still. Voll Mühsal hat man sich doch, Will nichtlich hat der Mensch das in Auf das, was selber er vermisst. Ein Brutaal brütete in Ruh. In Mensch mit Angel kam dazu. Er warf sie dem Acker aus. Und zog gar bald den Fisch heraus. Im Kochtopf noch schrie das der Aal: „Ich bin ein Brutaal - du brutal!“ Wendelin Lieberjörcher.

und blickte sich mit seinem vorkugeligen Nüssel behaglich den Rücken. Es war höchlich ein alter Eingelänger, der hier sein Morgenbad nahm. Von anderen Tieren war weit und breit nichts zu sehen und zu hören.

Noch war es zu fern und die Stellung, schätzte ich auf, ungenügend. Der Niang war an der Stelle glücklicherweise nicht allzu breit, vielleicht 50 Meter. So ließ ich das Kanu im Schatten des Ufers weiter treiben. Die Maderer und Amugu waren ganz niedriger gefahren, so daß ich freies Schußfeld hatte. Elefanten haben ein sehr schlechtes Gehör, so daß ich ein fabelhaftes Gehör! Das wußte ich, hatte meine Leute. Es war so still bei uns, daß man nur das aufgeregte Atmen der Neger hörte.

So näherten wir uns auf 60 Meter. Der leichte Morgenwind stand vom anderen Ufer her, war also auch günstig. Da wurde auf einmal der Elefant unruhig. Er schüttelte seinen Kopf und reckte seinen Nüssel in die Luft, um zu winden. Ein sofort ging ich in Achtung, doch stand er jetzt noch ruhig. Nun drehte er seinen Kopf fortgesetzt hin und her, so daß ein Schuß auf den Hüftanfang, zwischen die Hinter, nicht möglich war.

Endlich, wir waren fast schon in gleiche Höhe gekommen, drehte er ab und zum Ufer zurück. Nun bot sich eine hervorragende Gelegenheit, einen Kopfschuß hinter die Ohren zu geben. Schnell hatte ich das Ziel und ließ fliegen. Wie vom Blitz getroffen blieb der Elefant stehen, um gleich wieder hoch zu springen und in Augenblicke hatte er das Ufer erreicht. Noch ehe die Büffel hinter ihm zusammenzuschlagen, hatte ich einen zweiten Schuß nachgeworfen und diesmal mitten auf das Blatt.

Niemals hatten meine Neger den Vorgang verfolgt und alles lautlos dem polternden Brüllen und der rauschenden Flucht. Als ich mich zu hören war, brach der Jubel los, und amorph demohlen das mir um ein Haar gefehert wären. Alles strebte zur Anschauung und in wenigen Minuten waren wir dort. Ich mußte sehr energisch werden, um die toll gewordene Gesellschaft zusammenzuführen. Jeder wollte als erster beim Elefanten sein. So eilig hatte ich es nicht. Es war nicht mein erster Urwaldbräutigam, den ich jagen sollte, und ich war meiner Sache sicher. Mit Amugu nahm ich mir zur Zeit die größte, bis mir genügend Schweif fellehelt hatten, dann heftete ich mir erst eine Biere an. Einige Leute wurden auf die Suche nach dem nächsten Lagerort geschickt, um die Eingeborenen von dem großen Best, das ihrer wartete, zu benachrichtigen. „Es dauerte auch nicht mehr lange, da trummelte es in allen Richtungen. Auf ihren kleinen Signaltrummeln war das Ereignis bald herum.

Nun brach ich auf, denn noch hatte ich den Neger nicht und mußte fürchten, daß die Eingeborenen ihn aus seinem Mund- heit hochziehen konnten. Mit Amugu folgte ich der breiten Straße, die nicht zu verlassen war. Nach den Eindringen, aber die Biere konnte nicht mehr sein, es war ein gewaltiger Durst. So waren wir ihm wohl zwanzig Minuten durch das dicke Urwaldes des Urwaldes gefolgt. Kleine Büffel, man mit Strohschläger geschickt und lagen quer. Neger waren gefahren und der auslaufende flebrige Saft recht unangenehm. Allmählich kam man in Schwitz. Wüstlich verzeifte Amugu, nahm

E. L. Thoma:

## Fremdwort — selbst gemacht

„Sprich deutsch und meide das Fremdwort!“ lautet der Wahlspruch. Aber leidlich der Randler Gerd und Dannes in Frankreich gewesen sind, haben sie dennoch eine Reihe französischer Fremdwörter aufgenommen. „Comvri!“ sagen sie, wenn in ihrem Gehirnsfalten etwas aufgedämmert ist, und wenn der Tabak zur Reize geht, ist das Zeichen schon „Bini!“

So für den Hausgebrauch mag das noch hingehen und seine Ordnung haben. Doch die beiden dann im Urlaub ein neues Wort schufen, mit echt französischem Klang, ist schon noch eine Preisbildung. Nun ja, sie hatten sich Urlaub, und das will viel einschließen. Die Erfahrungen aber, die sie mit ihrer Neuschöpfung machten, bewiesen, daß die Zeiten vorbei sind, in denen der weniger Wortgewandte vor irgendeinem fremdsprachlich klingenden Worte die Waffen streifte.

„Reponieren“ heißt das Tätigkeitswort, das sie sprachbildend aus den Buchstaben des ABC formten. Das für eine Tätigkeit aber dadurch ausgedrückt werden sollte, war neuer Gerd noch Dannes so recht klar. Der Bini sprach mit gewöhnlichem Schwünge ein Glas Bier, da beschloß Gerd das Kind ihres Mutterworts in die raube Wirklichkeit einzuführen.

„Wir möchten reponieren, was können sie uns empfehlen?“, fragte Gerd und tat recht vornehm.



Frühlingszeitlichkeit

wie ein Schweifhund Wind mit seinen großen Nadeln und nicht mir trabselnd zu. Nun ging es ganz langsam und vorsichtig weiter. Plötzlich zeigte Amugu nach vorn und stürmte mit langen Schritten voraus, mir stürzend „Elefant done die“ — Der Elefant ist tot!

Nur mir hob sich eine große graue Masse vom Urwaldboden ab. Der Neger war in der Richtung zurückgefallen. Der Kopf zwisch den Vorderfüßen, der die Linke nach innen gestreckt und die rechte nach vorn ausgeschreckt lag, als wenn er noch einmal verhandelt hätte, hoch zu kommen. Es war ein alter mächtiger Bulle, der aber zu meinem großen Schummer nur einen weiten und sehr harten Zahn vor, wie sich später herausstellte, 40 Kilogramm hatte. Der andere Zahn war zur Hälfte gebrochen und gestrichen, auch viel kümmerlicher.

Endlich stand ich vor dem armen Neger, aber dessen Rücken ich nicht hinlegen konnte. Der mirfangswolle Schwanz hing stielig über den Kopf, denn mit dem Blattfuß allein hätte ich noch lange

folgen können. Erfahrungsgemäß sicher noch weitere Schiffe anbringen können.

Als ich mich umschick, standen überall in reichlicher Entfernung schwarze Gestalten mit kleiner Miene und lächerlichen Augen. Immer wieder muß man schauen über den Sperrring und das Nachdrücken der Eingeborenen. Lieberall, selbst im tiefsten Urwald, haben sie Epöber, wenn ein Europäer durchmarschiert. Nichts entgeht ihnen. Sie waren noch eher am Elefanten gewesen wie ich selber. Wenn man aber etwas von ihnen will, dann hat sie der Urwald verschluckt. Jetzt waren sie um den Finger zu weiden. Ich verlangte, um nächsten größeren Dorf geführt zu werden. Bald belandeten wir uns denn auch auf einem schmalen Fußpfad und nach weiteren 15 Minuten in einem größeren Dorf, wo uns ein festlicher Empfang bereitet wurde. Nur am Riß war es nicht weit, so daß ich beschloß, hier einen Nibelung einzulegen. Das war ich auch meinen Leuten schuldig, die nach ihrer Seite ein großes Reih, Fleischgelage und Tanz, die ganze Nacht hindurch erwarzten.

Mädchen tränkerten köstlich Wasser ins Tschentuch und weniger junge pubertieren ins das Räschen. Mit einem Wort, es war proppevoll. Gerd erwählte den vorbestimmten Ober am Bruchstück: „Wir möchten reponieren, was...“ Die zweite Tür links, dort hinten in der Ecke!“, behielt der gelagte Mann hinter der geheimnisvoll dampfenden, heißen Dampf und entstellte. Ueber der besagten Tür aber stand ein großes lateinisches H. Zwei Randler beschloßen, sich wieder auf gut deutsch auszubringen. k.

### Fassade gestrichen

Wahres Geschichtchen von Otto Anthes Der Meister eines schönen alten Hauses in Emsbeck der Heimatstadt des Dichters Gebel läßt seine Diale treiben. Als er die Rechnung bekommt, findet er unter andern Posten auch diesen: Fassade gestrichen — 10 und so viel. — „Nun“, denkt er, „hab ich das gar nicht machen lassen. Ich auch gar nicht gemacht worden“, und bittet den Malermeister um Aufklärung. Die Nachforschungen ergeben das folgende: Auf der Diale steht eine Giebelkante. Der Malermeister hat sie gleich mitgestrichen und auf seinem Arbeitszettel verzeichnet: Gebel gestrichen. Der Buchhalter, mit höherer Bildung, hat nie etwas von Giebel gehört und schreibt ins Buch: Gebel gestrichen. Der Meister aber, als er die Rechnung ausstellt, denkt sich: „Giebel gestrichen? Den Giebel allein? I mal kommt ich gar nicht vor.“ Und schreibt: Fassade gestrichen.

# Das Harmonische neue Diktum

von Hans Breitenlechner

„Kommt nicht in Freuden“, sagte Onkel Heinrich ungerührt. „Aber eben davon, daß du mir das Geld in doch niemals zurückzahlen wirst, kann ich dir, selbst wenn ich den besten Willen habe, die ersten hundert Mark nicht leisten. Keiner einzelne Pfennig hat jetzt am Sonntagabendmittag ihre Schalter offen.“

„In diesem Sinne sprach er noch eine Weile weiter, öffnete schließlich sogar einen Brief seiner Jacke, um ihm seine dies Briefschilde, die er gerade noch, wie er dies immer vor meinem Eintreten tat, in seiner Privatstunde in Sicherheit gebracht hatte, am Rücken hinderte.“

„Gut, lieber Onkel, dann werde ich mir erlauben, am Montag noch einmal vorbeizukommen“, versicherte ich ihm mit der gleichen verbindlichen Freundlichkeit, in der mein Onkel gelächelt hatte, als ich vor ihm am Ankerstand über die ich vor war. Und wie viele Menschen sich dadurch erleichtert und vertrieben wußten, daß sie sich ihren Kerner von der Seele schreiben, griff auch ich, um Hause ankommen, sofort nach Zinte und Feder.

„Der Onkel“, waren die ersten Worte, die ich aus dem Munde und dreifach unterwürdig. Dann kam ich, um meinen Onkel nachzugehen, so, wie ich ihn sah, immer nur auf sich selbst bedacht, ohne Verständnis für die Sorgen anderer Leute, ohne Mitleid, selbst für die Bedrängnisse seiner nächsten Verwandtschaft. Er bildete einen Mann, der keinesfalls lebenswert genannt werden konnte, der sogar ein wenig verabscheuenswürdig war, und ich schon bald würde er durch einen Zufall diese Ansicht teilen und sich selbst als Darsteller erkennen, reuevoll in sich wieder gehen müßte.“

„Mit diesem letzten Gedanken aber kam mir plötzlich der Einfall: Ich würde in dem Geschriebenen die allzu deutliche auf meinen Onkel amintenden Stellen freilegen, die ganze Sache veröffentlichen, fälscher mit der Maschine abformen und meinem Onkel vorlesen. Auf diese Weise hoffte ich, ihm nicht nur eine Lehre zu erteilen, sondern auch nicht die Frechheit daraus, in Form der ersten hundert Mark, zu ernten.“

„Schon am frühen Sonntagmorgen trat ich Onkel Heinrich an. Er sah mich, daß er seinen Hals erkrankenden, daß entzückten Blick beizumerte ich mit folgenden erhabenen Worten: „Du sollst nicht denken, lieber Onkel, daß ich schon wieder wegen der hundert Mark hier bin, nicht mehr, als ich schon bald Montag ist. Im Gegenteil: Die Frechheit brauche ich dich gar nicht mehr um das Geld zu bitten. Ich habe gerade nämlich noch eine kleine Schizze, eine Art Satire geschrieben, die ich möglicherweise in einer Zeitung veröffentlichen werde, die ich dir aber zuvor, weil ich keinen guten Geschmack, denn unersorbliche Arbeit keine, gerne vorlesen möchte. Auch deshalb vorlesen möchte, damit du nicht,“

„dich du, würdest du mir trotz allem das Geld geben wollen, keinem Unwürdigen beistehst, sondern einem, der auch wirklich arbeitet!“

„Mit zunehmendem Mikrauen hatte Onkel Heinrich mir zugehört, bevor er abwandte.“

„Gut, gut! Wenn es nun einmal sein muß, lies doch vor!“

„Und ich begann: „Dem Onkel“...“

„Eine gute, wirklich eine ganz ausgezeichnete Arbeit ist dir da gelungen. Wie auszuhalten, ich möchte fast sagen, wie feinsinnig du diesen Mann, den Onkel, gezeichnet hast.“

## Über Madamefen — !

Eine zeitgemäße Parabel von Heinz Stegweil

„Das ist in Oberbayern gewesen, neulich, als die Schwestern in durchs Glas schmecken, die Kirne blühten und der Regenfall schmeckte düstige. Da hielt auf heiler Straße, darauf gerichtet, ein Wagen voll Holz, hochbeladen, und zwei Sägen saßen wie bei das Geräusch der Holz dampfe und seinem Fußmann stand im Augenblick das Schellen besser zu Gesicht als das Bein. Warum? Der Gott schaffte es nicht allein. Nein, das arme Weib, betratete sich ins Zimmer, es zog an den Strängen und Gurten, aber der Holzmann verarbeitete heiß und wie eingetroffen. Also ließ der Fußmann sein Stübchen veräumen, die Türe und Stiefelbogen neu im Schnee.“

„Gut, eine Frau, die hier tief Boden zum erdolken Überwinteren mochte, entzonen der Stadt und allen zeitlichen Umstellungen, kam des Weges, betratete das Spiel und hob zu plaudern an: „Für hätte einen Schlichten nehmen müssen, Herr Bauer.“

„Du sollst nicht denken, lieber Onkel, daß ich schon wieder wegen der hundert Mark hier bin, nicht mehr, als ich schon bald Montag ist. Im Gegenteil: Die Frechheit brauche ich dich gar nicht mehr um das Geld zu bitten. Ich habe gerade nämlich noch eine kleine Schizze, eine Art Satire geschrieben, die ich möglicherweise in einer Zeitung veröffentlichen werde, die ich dir aber zuvor, weil ich keinen guten Geschmack, denn unersorbliche Arbeit keine, gerne vorlesen möchte. Auch deshalb vorlesen möchte, damit du nicht,“

„er daß, wirklich degent, und dabei weith man doch ganz genau, was damit gelangt sein soll, daß Ganze ist ein Schlag, der prächtig fällt!“

„Zu diesen Worten lachte Onkel Heinrich schallend laut und rief sich vergnügt die Hände.“

„Hingelangen, ich bewunderte in diesem Augenblick meinen Onkel aufrichtig hätte nie gedacht, daß er eine Satire, für die er das Wortbild war, mit solch Großmut aufnehmen würde.“

„Er zog dann auch bereitwillig seine Briefschilde und drückte mir, trotz den immer geschlossenen Dankstücken, hundert Mark in die Hand.“

„Die kleine Schizze läßt du noch hier, die brauche ich noch; kannst sie dir ja gelegentlich wieder holen!“ sagte er noch.

„Am Ende der nächsten Woche einmal“ nicht zu bestimmen, und mochte mich, damit mein Onkel nicht noch anderen Sinnes werden konnte, mit meiner Deute eiligt aus dem Staub.“

„Als ich dann, wie verabschiedet, nach einigen Tagen wieder zu meinem Onkel kam, um meine Schizze zurückzubringen, war ich überaus, von ihm zu erlaben.“

„Selber habe ich sie nicht hier, Herr Melbing wird wahrscheinlich noch keine Zeit ge-

„Ich hab's, Herr Bauer: Zu schön geladen hat die Karte. Jamach, so ist es!“

„Bemerkte ich nicht, Frau: denn morgen muß ich wieder hinaus mit diesem Kist, unter Sägenort wartet, das schneidet Boden und Balken für unsere Pflaume.“

„Der Bauer selber in die Speichen, seinem Tier die Arbeit aus Bestrafung zu erleichtern. Drei und sechs Klaster weit half derlei Arbeit, dann verstand die Mäher, Türe und Stiefelbogen neu im Schnee.“

„Gut, eine Frau, die hier tief Boden zum erdolken Überwinteren mochte, entzonen der Stadt und allen zeitlichen Umstellungen, kam des Weges, betratete das Spiel und hob zu plaudern an: „Für hätte einen Schlichten nehmen müssen, Herr Bauer.“

„Du sollst nicht denken, lieber Onkel, daß ich schon wieder wegen der hundert Mark hier bin, nicht mehr, als ich schon bald Montag ist. Im Gegenteil: Die Frechheit brauche ich dich gar nicht mehr um das Geld zu bitten. Ich habe gerade nämlich noch eine kleine Schizze, eine Art Satire geschrieben, die ich möglicherweise in einer Zeitung veröffentlichen werde, die ich dir aber zuvor, weil ich keinen guten Geschmack, denn unersorbliche Arbeit keine, gerne vorlesen möchte. Auch deshalb vorlesen möchte, damit du nicht,“

„Gut, eine Frau, die hier tief Boden zum erdolken Überwinteren mochte, entzonen der Stadt und allen zeitlichen Umstellungen, kam des Weges, betratete das Spiel und hob zu plaudern an: „Für hätte einen Schlichten nehmen müssen, Herr Bauer.“

„Du sollst nicht denken, lieber Onkel, daß ich schon wieder wegen der hundert Mark hier bin, nicht mehr, als ich schon bald Montag ist. Im Gegenteil: Die Frechheit brauche ich dich gar nicht mehr um das Geld zu bitten. Ich habe gerade nämlich noch eine kleine Schizze, eine Art Satire geschrieben, die ich möglicherweise in einer Zeitung veröffentlichen werde, die ich dir aber zuvor, weil ich keinen guten Geschmack, denn unersorbliche Arbeit keine, gerne vorlesen möchte. Auch deshalb vorlesen möchte, damit du nicht,“

„Du sollst nicht denken, lieber Onkel, daß ich schon wieder wegen der hundert Mark hier bin, nicht mehr, als ich schon bald Montag ist. Im Gegenteil: Die Frechheit brauche ich dich gar nicht mehr um das Geld zu bitten. Ich habe gerade nämlich noch eine kleine Schizze, eine Art Satire geschrieben, die ich möglicherweise in einer Zeitung veröffentlichen werde, die ich dir aber zuvor, weil ich keinen guten Geschmack, denn unersorbliche Arbeit keine, gerne vorlesen möchte. Auch deshalb vorlesen möchte, damit du nicht,“

„funden haben, sie zu lesen, sonst hätte er sie mir sicher schon zurückgeliefert.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“



Die Geschichte einer Liebe von Ernst Kreisler

Abdruckrecht bei Ernst & Fritz S.G., Bielefeld 1940

5. Fortsetzung

Am nächsten Tage jedoch geschah etwas, das nach keinem Erwarten an ein Wunder grenzte: Die Bergromanze wurde abgedruckt.

Er lief mit im Altkoven gleich neben der Wohnstube, und als er am Abend das Bettchen zurückwarf, sah er die Heberaufnahme, die ich möglicherweise in einer Zeitung veröffentlichen werde, die ich dir aber zuvor, weil ich keinen guten Geschmack, denn unersorbliche Arbeit keine, gerne vorlesen möchte. Auch deshalb vorlesen möchte, damit du nicht,“

„Gut, eine Frau, die hier tief Boden zum erdolken Überwinteren mochte, entzonen der Stadt und allen zeitlichen Umstellungen, kam des Weges, betratete das Spiel und hob zu plaudern an: „Für hätte einen Schlichten nehmen müssen, Herr Bauer.“

„Du sollst nicht denken, lieber Onkel, daß ich schon wieder wegen der hundert Mark hier bin, nicht mehr, als ich schon bald Montag ist. Im Gegenteil: Die Frechheit brauche ich dich gar nicht mehr um das Geld zu bitten. Ich habe gerade nämlich noch eine kleine Schizze, eine Art Satire geschrieben, die ich möglicherweise in einer Zeitung veröffentlichen werde, die ich dir aber zuvor, weil ich keinen guten Geschmack, denn unersorbliche Arbeit keine, gerne vorlesen möchte. Auch deshalb vorlesen möchte, damit du nicht,“

„Gut, eine Frau, die hier tief Boden zum erdolken Überwinteren mochte, entzonen der Stadt und allen zeitlichen Umstellungen, kam des Weges, betratete das Spiel und hob zu plaudern an: „Für hätte einen Schlichten nehmen müssen, Herr Bauer.“

„Du sollst nicht denken, lieber Onkel, daß ich schon wieder wegen der hundert Mark hier bin, nicht mehr, als ich schon bald Montag ist. Im Gegenteil: Die Frechheit brauche ich dich gar nicht mehr um das Geld zu bitten. Ich habe gerade nämlich noch eine kleine Schizze, eine Art Satire geschrieben, die ich möglicherweise in einer Zeitung veröffentlichen werde, die ich dir aber zuvor, weil ich keinen guten Geschmack, denn unersorbliche Arbeit keine, gerne vorlesen möchte. Auch deshalb vorlesen möchte, damit du nicht,“

„Gut, eine Frau, die hier tief Boden zum erdolken Überwinteren mochte, entzonen der Stadt und allen zeitlichen Umstellungen, kam des Weges, betratete das Spiel und hob zu plaudern an: „Für hätte einen Schlichten nehmen müssen, Herr Bauer.“

„Du sollst nicht denken, lieber Onkel, daß ich schon wieder wegen der hundert Mark hier bin, nicht mehr, als ich schon bald Montag ist. Im Gegenteil: Die Frechheit brauche ich dich gar nicht mehr um das Geld zu bitten. Ich habe gerade nämlich noch eine kleine Schizze, eine Art Satire geschrieben, die ich möglicherweise in einer Zeitung veröffentlichen werde, die ich dir aber zuvor, weil ich keinen guten Geschmack, denn unersorbliche Arbeit keine, gerne vorlesen möchte. Auch deshalb vorlesen möchte, damit du nicht,“

„Gut, eine Frau, die hier tief Boden zum erdolken Überwinteren mochte, entzonen der Stadt und allen zeitlichen Umstellungen, kam des Weges, betratete das Spiel und hob zu plaudern an: „Für hätte einen Schlichten nehmen müssen, Herr Bauer.“

„Du sollst nicht denken, lieber Onkel, daß ich schon wieder wegen der hundert Mark hier bin, nicht mehr, als ich schon bald Montag ist. Im Gegenteil: Die Frechheit brauche ich dich gar nicht mehr um das Geld zu bitten. Ich habe gerade nämlich noch eine kleine Schizze, eine Art Satire geschrieben, die ich möglicherweise in einer Zeitung veröffentlichen werde, die ich dir aber zuvor, weil ich keinen guten Geschmack, denn unersorbliche Arbeit keine, gerne vorlesen möchte. Auch deshalb vorlesen möchte, damit du nicht,“

„Weil ich Angst um dich hab“ —, meinte sie immer.

„Gleich zog er die Hand wieder zurück.“

„Gut, eine Frau, die hier tief Boden zum erdolken Überwinteren mochte, entzonen der Stadt und allen zeitlichen Umstellungen, kam des Weges, betratete das Spiel und hob zu plaudern an: „Für hätte einen Schlichten nehmen müssen, Herr Bauer.“

„Du sollst nicht denken, lieber Onkel, daß ich schon wieder wegen der hundert Mark hier bin, nicht mehr, als ich schon bald Montag ist. Im Gegenteil: Die Frechheit brauche ich dich gar nicht mehr um das Geld zu bitten. Ich habe gerade nämlich noch eine kleine Schizze, eine Art Satire geschrieben, die ich möglicherweise in einer Zeitung veröffentlichen werde, die ich dir aber zuvor, weil ich keinen guten Geschmack, denn unersorbliche Arbeit keine, gerne vorlesen möchte. Auch deshalb vorlesen möchte, damit du nicht,“

„Du sollst nicht denken, lieber Onkel, daß ich schon wieder wegen der hundert Mark hier bin, nicht mehr, als ich schon bald Montag ist. Im Gegenteil: Die Frechheit brauche ich dich gar nicht mehr um das Geld zu bitten. Ich habe gerade nämlich noch eine kleine Schizze, eine Art Satire geschrieben, die ich möglicherweise in einer Zeitung veröffentlichen werde, die ich dir aber zuvor, weil ich keinen guten Geschmack, denn unersorbliche Arbeit keine, gerne vorlesen möchte. Auch deshalb vorlesen möchte, damit du nicht,“

„Weil ich Angst um dich hab“ —, meinte sie immer.

„Gleich zog er die Hand wieder zurück.“

„Gut, eine Frau, die hier tief Boden zum erdolken Überwinteren mochte, entzonen der Stadt und allen zeitlichen Umstellungen, kam des Weges, betratete das Spiel und hob zu plaudern an: „Für hätte einen Schlichten nehmen müssen, Herr Bauer.“

„Du sollst nicht denken, lieber Onkel, daß ich schon wieder wegen der hundert Mark hier bin, nicht mehr, als ich schon bald Montag ist. Im Gegenteil: Die Frechheit brauche ich dich gar nicht mehr um das Geld zu bitten. Ich habe gerade nämlich noch eine kleine Schizze, eine Art Satire geschrieben, die ich möglicherweise in einer Zeitung veröffentlichen werde, die ich dir aber zuvor, weil ich keinen guten Geschmack, denn unersorbliche Arbeit keine, gerne vorlesen möchte. Auch deshalb vorlesen möchte, damit du nicht,“

„Du sollst nicht denken, lieber Onkel, daß ich schon wieder wegen der hundert Mark hier bin, nicht mehr, als ich schon bald Montag ist. Im Gegenteil: Die Frechheit brauche ich dich gar nicht mehr um das Geld zu bitten. Ich habe gerade nämlich noch eine kleine Schizze, eine Art Satire geschrieben, die ich möglicherweise in einer Zeitung veröffentlichen werde, die ich dir aber zuvor, weil ich keinen guten Geschmack, denn unersorbliche Arbeit keine, gerne vorlesen möchte. Auch deshalb vorlesen möchte, damit du nicht,“

„Weil ich Angst um dich hab“ —, meinte sie immer.

„Gleich zog er die Hand wieder zurück.“

„Gut, eine Frau, die hier tief Boden zum erdolken Überwinteren mochte, entzonen der Stadt und allen zeitlichen Umstellungen, kam des Weges, betratete das Spiel und hob zu plaudern an: „Für hätte einen Schlichten nehmen müssen, Herr Bauer.“

„Du sollst nicht denken, lieber Onkel, daß ich schon wieder wegen der hundert Mark hier bin, nicht mehr, als ich schon bald Montag ist. Im Gegenteil: Die Frechheit brauche ich dich gar nicht mehr um das Geld zu bitten. Ich habe gerade nämlich noch eine kleine Schizze, eine Art Satire geschrieben, die ich möglicherweise in einer Zeitung veröffentlichen werde, die ich dir aber zuvor, weil ich keinen guten Geschmack, denn unersorbliche Arbeit keine, gerne vorlesen möchte. Auch deshalb vorlesen möchte, damit du nicht,“

„Du sollst nicht denken, lieber Onkel, daß ich schon wieder wegen der hundert Mark hier bin, nicht mehr, als ich schon bald Montag ist. Im Gegenteil: Die Frechheit brauche ich dich gar nicht mehr um das Geld zu bitten. Ich habe gerade nämlich noch eine kleine Schizze, eine Art Satire geschrieben, die ich möglicherweise in einer Zeitung veröffentlichen werde, die ich dir aber zuvor, weil ich keinen guten Geschmack, denn unersorbliche Arbeit keine, gerne vorlesen möchte. Auch deshalb vorlesen möchte, damit du nicht,“

„Der Melbing ist ein guter Bekannter von mir, ein durchdringender Fräulein, ein Gelehrter, mit einem Wort, ein Gelehrter.“



# KURMARK

3 1/2



„Eine Kurmark raucht man bis zum letzten Zug.“

- Handauslese
- Voll-Fermentation
- Doppelt klimatisiert
- Dreifach entstaubt

## Verkäuferin

auch zur Aushilfe gesucht.

## Jüng. Bürokräft

mit guter Handschrift und guter Auffassungsgabe (auch Anfängerin nicht unter 18 Jahren) gesucht.



## Stenotypistin

in Vertretung der in Verwaltung eines mittel-deutschen Braunkohlindustrienternehmens zum baldigen Eintritt gesucht.

## Ich suche mehrere perfekte

## Stenotypistinnen

mehrere männliche Angestellte zum baldmöglichsten Dienstantritt, Besoldung erfolgt nach T. A.

Der Führer des Arbeitsganges 'Halle (Saale), Nachtallgemeines (Personal-Abteilung).

## Kontoristinnen

für möglichst sofort oder später gesucht. Vorkenntnisse in Lohnbuchführung, Stenographie und Schreibmaschine erwünscht. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Angabe des Gehaltsanspruches erbeten.

## Suche z. baldigen Antritt

## 1 KassiererIn

und branchenkundige Verkäuferinnen

## Ernst Ochs

Leipziger Straße 95.

## Nettes, ehrliches Mädchen

für kleine Geschäftshilfe (saubere, zu bürgerliche Gaststätte) gesucht.

## Sausgehilfin

für gut eingerichtete solide Gaststätte ohne Mittagstisch gesucht.

## Hausgehilfin

(oder Pflichtjahrmädchen) für modernen, geräumigen Haushalt zum baldigen Antritt gesucht.

## Jüngere, tüchtige Kontoristin

oder Stenotypistin bei guter Auslieferungsmöglichkeit in Überstellung für sofort oder 1. Juni stellt ein

Willy Zörner, Halle (Saale) Konradstr. 129, Rat 327.11.

## Kontoristin

die Schreibmaschine u. Stenographie betriebsfähig, evtl. 1. oder 2. Lage gesucht.

## Korn & Zöllner,

Halle (Saale), Große Steinstraße 14. Eisenwaren-, Haus- und Küchengeräte, Geschirrabteilung.

## Hausgehilfin

für kleinen Haushalt gesucht. Es ist Gelegenheit gegeben, sich im Fortgeschritten mit zu betätigen.

## M. Mäder, Metzgerstr. 47.

## Hausgehilfin

für kleinen Haushalt gesucht. Es ist Gelegenheit gegeben, sich im Fortgeschritten mit zu betätigen.

## Jüng. Kontoristin

(evtl. Anfallgerin) für bald gesucht. Kassenzahlrühr. Vert.-Anst. Dtschl. Halle, Platz der SA. 10

## Zahnärztliche Sprechstundenhilfe

als Angestellte, möglichst nicht unter 18 Jahren, gesucht. Angebote u. Z. 1044 MNZ, Halle/S.

## Kinderleibes u. zuverlässiges Tagesmädchen

gesucht. Frau Grimm, Blumenhalde 7.

## Handmädchen

anlässlich der Sommerferien, evtl. 15. Mai oder 1. Juni in GutsMuths-Haus gesucht.

## Handmädchen

anlässlich der Sommerferien, evtl. 15. Mai oder 1. Juni in GutsMuths-Haus gesucht.

## Altenheim

17 St. Stelle nach Halle ab Leipzig. Nur Bewerberinnen mit guter Handschrift und guter Auffassungsgabe (auch Anfängerin nicht unter 18 Jahren) gesucht.

## Wiedererwerb

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Wiedererwerb

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Wiedererwerb

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Wiedererwerb

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Wiedererwerb

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Wiedererwerb

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Wiedererwerb

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Wiedererwerb

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Wiedererwerb

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Wiedererwerb

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Wiedererwerb

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Wiedererwerb

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Wiedererwerb

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Wiedererwerb

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Wiedererwerb

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Wiedererwerb

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Wiedererwerb

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Wiedererwerb

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Wiedererwerb

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Wiedererwerb

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Wiedererwerb

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Wiedererwerb

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Wiedererwerb

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Wiedererwerb

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Wiedererwerb

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Tausch

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Tausch

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Tausch

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Tausch

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Tausch

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Tausch

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Tausch

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Tausch

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Tausch

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Tausch

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Tausch

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Tausch

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Tausch

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Tausch

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Tausch

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Tausch

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Tausch

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Tausch

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Tausch

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Tausch

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Tausch

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Tausch

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Tausch

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Tausch

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Tausch

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Tausch

gegen freie Station. Halle/S. 1000. 1000. 1000. 1000.

## Ein unschätzbare Mittel im Kampf gegen den Kleiderverderb



Wer einfach in den Tag hineinlebt und nicht mit der nötigen Sorgfalt auf Erhaltung seines Kleider- und Wäschevorrats bedacht ist, dem kann es trotz der Kleiderkarte passieren, daß sich eines Tages empfindliche Lücken bemerkbar machen. Wer dagegen ein bißchen Gefühl für Kleider und Wäsche hat und dementsprechend handelt, der wird seine helle Freude an der langen Lebensdauer seiner Sachen haben.

Das Wichtigste für die Feinwäsche ist und bleibt die richtige Waschbehandlung. Peinlich darauf achten, daß keine faser-schädigenden Mittel herankommen! Für alle Sachen aus Wolle und Seide, aus Zellwolle und Kunstseide ausschließlich das völlig neutrale „Waschmittel für Feinwäsche“ verwenden! Nur so besteht die Möglichkeit, daß Sie von Ihren Kleidern und von Ihrer Wäsche länger, als Sie wohl erwarten konnten, guten Nutzen haben.



## Waschmittel für Feinwäsche

In der großformatigen Packung

Leipzig für langjährige Halbbauzeit

### Mietgefuche

Für eine große Anzahl unserer Oelgeschaltmitglider suchen wir laute

**möblierte Zimmer sowie saubere Schlafstellen**

in niedrigen und mittleren Preislagen. Entsprechende Angebote erbitten wir auch in den Fällen, in denen die Unterbringung mehrerer Oelgeschaltmitglider in einem Raum möglich ist.

Schriftliche Angebote, die Orts- und Preislage enthalten, sind unter Kennwort „DA“ zu richten an

**Siebel-Flugzeugwerke G.m.b.H., Halle (S.) 2**

### 12-Fam.-Haus

Neubau in Leuna, mietzinssteuerfrei, bei 20 000 RM. Anzahlung zu verkaufen. Dipl.-Kaufm. G. Feister, Immobilien, Leipzig C 1, Markt 7, Ruf 234 93.

### Einfamilienhaus

Mit freierstehender Wohnung in Halle oder Merseburg sofort od. später zu kaufen gesucht. Garten und Garage erwünscht. Angebote unter 1.000 an MNZ, Halle (Saale).

### Eiweißungs-haus

Grundstück and Ziehbauhaus, zu kaufen gesucht. Juchaczka 9 9045, Halle (Saale), S. 9346, MNZ, Halle (Saale).

### Das richtige Wundpflaster

für Schnitt-, Quetsch-, Schlag-, Stich-, Riß- und Brandwunden

heißt: **TraumaPlast**

*Bevollhabt!*

**Damenreihof**  
ein Paar Stiefel, Nr. 27, zu verkaufen. Juchaczka 9 9067, Halle (Saale).

**Prämadine**  
Gangli. (8841), 40,- zu verkaufen. Gumbelger Str. 64, I.

**Benker**  
brau (Stiefel), neu 2,41 x 1,40 Meter, abzugeben. Telefon Nr. 216 97.

**Stadiere, Flügel und Pianos B. Döll**  
verkauft  
Wienhaus, Nr. 33 34  
Gr. Wöhrstr. 31 34

**Kaufgefuche**  
33x5, zwei Stiefel, Nr. 6, zu verkaufen. Gumbelger Str. 12.

**Wäsche**  
ein Paar Stiefel, Nr. 6, zu verkaufen. Gumbelger Str. 12.

**Wäsche**  
ein Paar Stiefel, Nr. 6, zu verkaufen. Gumbelger Str. 12.

**Wäsche**  
ein Paar Stiefel, Nr. 6, zu verkaufen. Gumbelger Str. 12.

**Wäsche**  
ein Paar Stiefel, Nr. 6, zu verkaufen. Gumbelger Str. 12.

### Möbliertes Zimmer

von bereitwilligen Herrn sofort zu mieten gesucht. Angebote unter K 920 an MNZ, Mühlweg.

### Baugenieur sucht 2-3-Zimmerwohnung

zu 10 RM. Miete, evtl. Baukostenzuschuß. Angebote unter K 9048 an MNZ, Halle (Saale).

### Größere Büroräume

für Berufsorganisation zu mieten gesucht. Hauskaufl bevorzugt. Angebote an J. Menzel, Beesener Straße 230.

### Ehepaar sucht dringend Wohnung 2 bis 4 Zimmer

Bad, L.-K., oder 2 bis 3 Zimmer als Untermiet mit Küchenbenutzung. Angebote unter O 1072 an MNZ, Halle (Saale).

### 4 1/2- bis 5-Zimmer-Wohnung

möglichst Nähe Riebeckplatz od. Südviertel, für bald oder später gesucht. Preis 100 bis 120 RM. Angebote unter O 1086 an MNZ, Halle (Saale).

### 5 oder 6-Zimmerwohnung

mit Zubehör und Bad, oder Einfamilienhaus sofort oder später in Halle oder Merseburg zu mieten gesucht. Angebote unter J 1088 an MNZ, Halle (Saale).

### Parteidienststelle

sucht für sofort evtl. später

### 3 Räume mit Nebengeläß

Nähe Bahnhof oder Leipziger Straße. Angebote unter V 1078 an MNZ, Halle (Saale).

### Zimmer

zwei leer, evtl. mit Badgelegenheit, sofort oder später zu kaufen gesucht. Angebote unter 1087 MNZ, Halle (Saale).

**Zimmer**  
zwei leer, evtl. mit Badgelegenheit, sofort oder später zu kaufen gesucht. Angebote unter 1088 MNZ, Halle (Saale).

**Zimmer**  
zwei leer, evtl. mit Badgelegenheit, sofort oder später zu kaufen gesucht. Angebote unter 1089 MNZ, Halle (Saale).

**Zimmer**  
zwei leer, evtl. mit Badgelegenheit, sofort oder später zu kaufen gesucht. Angebote unter 1090 MNZ, Halle (Saale).

**Zimmer**  
zwei leer, evtl. mit Badgelegenheit, sofort oder später zu kaufen gesucht. Angebote unter 1091 MNZ, Halle (Saale).

**Zimmer**  
zwei leer, evtl. mit Badgelegenheit, sofort oder später zu kaufen gesucht. Angebote unter 1092 MNZ, Halle (Saale).

**Zimmer**  
zwei leer, evtl. mit Badgelegenheit, sofort oder später zu kaufen gesucht. Angebote unter 1093 MNZ, Halle (Saale).

**Zimmer**  
zwei leer, evtl. mit Badgelegenheit, sofort oder später zu kaufen gesucht. Angebote unter 1094 MNZ, Halle (Saale).

**Zimmer**  
zwei leer, evtl. mit Badgelegenheit, sofort oder später zu kaufen gesucht. Angebote unter 1095 MNZ, Halle (Saale).

**Zimmer**  
zwei leer, evtl. mit Badgelegenheit, sofort oder später zu kaufen gesucht. Angebote unter 1096 MNZ, Halle (Saale).

**Zimmer**  
zwei leer, evtl. mit Badgelegenheit, sofort oder später zu kaufen gesucht. Angebote unter 1097 MNZ, Halle (Saale).

**Zimmer**  
zwei leer, evtl. mit Badgelegenheit, sofort oder später zu kaufen gesucht. Angebote unter 1098 MNZ, Halle (Saale).

**Zimmer**  
zwei leer, evtl. mit Badgelegenheit, sofort oder später zu kaufen gesucht. Angebote unter 1099 MNZ, Halle (Saale).

**Zimmer**  
zwei leer, evtl. mit Badgelegenheit, sofort oder später zu kaufen gesucht. Angebote unter 1100 MNZ, Halle (Saale).

### Wohnung

zwei Zimmer, Bad oder später gefast, in einem Raum möglich ist. Schriftliche Angebote, die Orts- und Preislage enthalten, sind unter Kennwort „DA“ zu richten an Siebel-Flugzeugwerke G.m.b.H., Halle (S.) 2

### Wohnung

zwei Zimmer, Bad oder später gefast, in einem Raum möglich ist. Schriftliche Angebote, die Orts- und Preislage enthalten, sind unter Kennwort „DA“ zu richten an Siebel-Flugzeugwerke G.m.b.H., Halle (S.) 2

### Wohnung

zwei Zimmer, Bad oder später gefast, in einem Raum möglich ist. Schriftliche Angebote, die Orts- und Preislage enthalten, sind unter Kennwort „DA“ zu richten an Siebel-Flugzeugwerke G.m.b.H., Halle (S.) 2

### Wohnung

zwei Zimmer, Bad oder später gefast, in einem Raum möglich ist. Schriftliche Angebote, die Orts- und Preislage enthalten, sind unter Kennwort „DA“ zu richten an Siebel-Flugzeugwerke G.m.b.H., Halle (S.) 2

### Wohnung

zwei Zimmer, Bad oder später gefast, in einem Raum möglich ist. Schriftliche Angebote, die Orts- und Preislage enthalten, sind unter Kennwort „DA“ zu richten an Siebel-Flugzeugwerke G.m.b.H., Halle (S.) 2

### Wohnung

zwei Zimmer, Bad oder später gefast, in einem Raum möglich ist. Schriftliche Angebote, die Orts- und Preislage enthalten, sind unter Kennwort „DA“ zu richten an Siebel-Flugzeugwerke G.m.b.H., Halle (S.) 2

### Wohnung

zwei Zimmer, Bad oder später gefast, in einem Raum möglich ist. Schriftliche Angebote, die Orts- und Preislage enthalten, sind unter Kennwort „DA“ zu richten an Siebel-Flugzeugwerke G.m.b.H., Halle (S.) 2

### Grundstück

mit großen gewerblichen Räumen und evtl. Garten zu kaufen gesucht. Angebote unter Ei. 011 108 an MNZ, Eilenburg, Leipziger Straße 64.

### Goldberkehr

25000 RM.

suchen in beliebigen kleinen selbstträgen als Hypothek zu vergeben. Näheres durch Grundstücks- u. Treuhand abmt. Halle S., Große Steinstraße 75

### Alle Führerscheine

unverändert gute Beschaffenheit. Ruf 30 300. Frau Hübner, Fahrlöhner, Ing. Optiz, Merseburger, Str. 8

### Billie Sparjam Grob

vorzügliche Beschaffenheit. Preis 25,- bis 30,-. Ruf 30 300. Frau Hübner, Fahrlöhner, Ing. Optiz, Merseburger, Str. 8

### Tempo Wagen

Gegen Bezugswissen lieferbar durch: Tempo-Wolff, Hindenburgstr. 45, B. 344 11

### Klein-Auto

(Wolff) 1936, eine 20 000 RM., mit gutem Lauf, sofort gegen Bar zu verkaufen. Schriftliche Angebote unter 1093 MNZ, Halle (Saale).

### Unterricht

Neue Abendkurse in Kurschrift, Maschinschreiben. (Schnitz, Friedrichstraße 32, Ruf 293 21)

### Tanz-Schule Wally Beck

Große Steinstraße 18 - Ruf 337 30 an der Hauptpost

### Scholarbeiten

Scholarbeiten, Maschinen schreiben. Walter Denke, Beesener Str. 1, Ruf 337 22

### Verkäufe

Ladentische

1 geb. Ladentische (Eiche), 1 m und 4 m lang, mit Schubkästen, zu verkaufen. Ruf 356 31.

### Möbelhaus

Bitzmann, Halle (Saale), Maurort 3 an Frankfurter neben Elisabeth-Krankenhaus

**Preiswerte Möbel**

**Polstermöbel**

Bedarfsdeckenmaschine

### Damenreihof

ein Paar Stiefel, Nr. 27, zu verkaufen. Juchaczka 9 9067, Halle (Saale).

### Möbel

aller Art preiswert bei

**Möbel-Myzyk**  
888, Weg 45, 11  
Annahme sämtlicher Darlehenssch.

### Refraktoren

aus dem Ausland, zu kaufen gesucht. Angebote unter 1094 MNZ, Halle (Saale).

### Dreiradwagen

mit Motor und Seitenmotor, zu kaufen gesucht. Angebote unter 1095 MNZ, Halle (Saale).

### Refraktoren

aus dem Ausland, zu kaufen gesucht. Angebote unter 1096 MNZ, Halle (Saale).

### Refraktoren

aus dem Ausland, zu kaufen gesucht. Angebote unter 1097 MNZ, Halle (Saale).

### Refraktoren

aus dem Ausland, zu kaufen gesucht. Angebote unter 1098 MNZ, Halle (Saale).

### Refraktoren

aus dem Ausland, zu kaufen gesucht. Angebote unter 1099 MNZ, Halle (Saale).

### Refraktoren

aus dem Ausland, zu kaufen gesucht. Angebote unter 1100 MNZ, Halle (Saale).

### Refraktoren

aus dem Ausland, zu kaufen gesucht. Angebote unter 1101 MNZ, Halle (Saale).

### Refraktoren

aus dem Ausland, zu kaufen gesucht. Angebote unter 1102 MNZ, Halle (Saale).

### Refraktoren

aus dem Ausland, zu kaufen gesucht. Angebote unter 1103 MNZ, Halle (Saale).

### Refraktoren

aus dem Ausland, zu kaufen gesucht. Angebote unter 1104 MNZ, Halle (Saale).

### Refraktoren

aus dem Ausland, zu kaufen gesucht. Angebote unter 1105 MNZ, Halle (Saale).

### Refraktoren

aus dem Ausland, zu kaufen gesucht. Angebote unter 1106 MNZ, Halle (Saale).

### Refraktoren

aus dem Ausland, zu kaufen gesucht. Angebote unter 1107 MNZ, Halle (Saale).

### Refraktoren

aus dem Ausland, zu kaufen gesucht. Angebote unter 1108 MNZ, Halle (Saale).

### Refraktoren

aus dem Ausland, zu kaufen gesucht. Angebote unter 1109 MNZ, Halle (Saale).

### Refraktoren

aus dem Ausland, zu kaufen gesucht. Angebote unter 1110 MNZ, Halle (Saale).

### Herbin-Stodin

Wobers' Tablette gegen Schmerzen

H. O. A. WEBER-MAGDEBURG

### Kopfschmerzen

verschwinden schnell wenn die Ursachen der Schmerzen sofort bekämpft werden. Herbin-Stodin Tabletten gegen Schmerzen haben sich seit über 10 Jahren bei quälenden Kopfschmerzen, Grippe, Zahnschmerzen u. Schmerzen nervöser und traumatischer Art als überaus wirksam erwiesen. Nur besitzen Sie verlässlichen in der Apotheke einfach Webers' Tablette gegen Schmerzen, die gewöhnlich das Uebel an der Wurzel umgeben die gewöhnlich immer auf das H im Dreck geht. 10 Tabletten 0.25, 20 Tabletten 0.50, 60 Tabletten 1.50

### Herbin-Stodin

Wobers' Tablette gegen Schmerzen

H. O. A. WEBER-MAGDEBURG

### Herbin-Stodin

Wobers' Tablette gegen Schmerzen

H. O. A. WEBER-MAGDEBURG

### Herbin-Stodin

Wobers' Tablette gegen Schmerzen

H. O. A. WEBER-MAGDEBURG

### Herbin-Stodin

Wobers' Tablette gegen Schmerzen

H. O. A. WEBER-MAGDEBURG

### Herbin-Stodin

Wobers' Tablette gegen Schmerzen

H. O. A. WEBER-MAGDEBURG

### Herbin-Stodin

Wobers' Tablette gegen Schmerzen

H. O. A. WEBER-MAGDEBURG

### Herbin-Stodin

Wobers' Tablette gegen Schmerzen

H. O. A. WEBER-MAGDEBURG

### Herbin-Stodin

Wobers' Tablette gegen Schmerzen

H. O. A. WEBER-MAGDEBURG

### Herbin-Stodin

Wobers' Tablette gegen Schmerzen

H. O. A. WEBER-MAGDEBURG

### Herbin-Stodin

Wobers' Tablette gegen Schmerzen

H. O. A. WEBER-MAGDEBURG

### Herbin-Stodin

Wobers' Tablette gegen Schmerzen

H. O. A. WEBER-MAGDEBURG

### Herbin-Stodin

Wobers' Tablette gegen Schmerzen

H. O. A. WEBER-MAGDEBURG

### Herbin-Stodin

Wobers' Tablette gegen Schmerzen

H. O. A. WEBER-MAGDEBURG

### Wünsche werden Wirklichkeit

Von Odb.-Kaufvertrag führt Ihnen eine glückliche Befristungsmöglichkeit Ihres Baue- oder Kaufvorhabens.

Wir bieten Ihnen:

- 3% Zinsen bei jeder Zeitstellung, unvollständige 5% Zinsen, Befristung bei 1% Zinsen oder anderen Zinsen.
- Steuervergünstigung.
- Selbstverpflichtungsschein.
- Bis zu 80% Gegenstand in geeigneten Fällen teilweise Befristungsmöglichkeit möglich.

Deutschlands größte Bauparkasse

**GdF Wiestorot**

in Rudwigsburg-Walditz

Neuauflage: 1940 über 83 Millionen RM Vertriebssumme

Befragen Sie unseren kostenlosen bedienten Ratgeber H

Herstellung durch Deutsche Wirtschaft

### Verkäufe

Ladentische

1 geb. Ladentische (Eiche), 1 m und 4 m lang, mit Schubkästen, zu verkaufen. Ruf 356 31.

### Verkäufe

Ladentische

1 geb. Ladentische (Eiche), 1 m und 4 m lang, mit Schubkästen, zu verkaufen. Ruf 356 31.

### Verkäufe

Ladentische

1 geb. Ladentische (Eiche), 1 m und 4 m lang, mit Schubkästen, zu verkaufen. Ruf 356 31.

### Verkäufe

Ladentische

1 geb. Ladentische (Eiche), 1 m und 4 m lang, mit Schubkästen, zu verkaufen. Ruf 356 31.

### Verkäufe

Ladentische

1 geb. Ladentische (Eiche), 1 m und 4 m lang, mit Schubkästen, zu verkaufen. Ruf 356 31.

### Möbel

Bernh. Schormann

Universitätsring 11 an der Großen Uferstraße, Annahme aller Darlehenssch.

### Möbel

Bernh. Schormann

Universitätsring 11 an der Großen Uferstraße, Annahme aller Darlehenssch.

### Möbel

Bernh. Schormann

Universitätsring 11 an der Großen Uferstraße, Annahme aller Darlehenssch.

### Möbel

Bernh. Schormann

Universitätsring 11 an der Großen Uferstraße, Annahme aller Darlehenssch.

### Möbel

Bernh. Schormann

Universitätsring 11 an der Großen Uferstraße, Annahme aller Darlehenssch.

### Möbel

Bernh. Schormann

Universitätsring 11 an der Großen Uferstraße, Annahme aller Darlehenssch.

### Möbel

Bernh. Schormann

Universitätsring 11 an der Großen Uferstraße, Annahme aller Darlehenssch.

### Möbel

Bernh. Schormann

Universitätsring 11 an der Großen Uferstraße, Annahme aller Darlehenssch.

### Möbel

Bernh. Schormann

Universitätsring 11 an der Großen Uferstraße, Annahme aller Darlehenssch.

### Möbel

Bernh. Schormann

Universitätsring 11 an der Großen Uferstraße, Annahme aller Darlehenssch.

### Möbel

Bernh. Schormann

Universitätsring 11 an der Großen Uferstraße, Annahme aller Darlehenssch.

### Möbel

Bernh. Schormann

Universitätsring 11 an der Großen Uferstraße, Annahme aller Darlehenssch.

### Möbel

Bernh. Schormann

Universitätsring 11 an der Großen Uferstraße, Annahme aller Darlehenssch.

### Möbel

Bernh. Schormann

Universitätsring 11 an der Großen Uferstraße, Annahme aller Darlehenssch.

### Möbel

Bernh. Schormann

Universitätsring 11 an der Großen Uferstraße, Annahme aller Darlehenssch.

Stellen-Angebote

Männlich

Für die Verwaltung und Verwertung unseres umfangreichen Wohnhausbestandes im Reichsgau Wartheland suchen wir zum baldmöglichsten Dienstantritt

Architekten und Bautechniker für Fertigstellung von Rohbauten, Umbauten und Instandsetzung von Wohnraum,

Schätzer für die Bewertung des Wohnhaus- und Grundbesitzes,

Wohnungssachbearbeiter mit Verw.-Praxis und Kenntnissen des Grundbuch- und Hypothekenrechts,

Bilanzsichere Buchhalter für Hinz.-Durchschreibebuchhaltung,

Buchhaltungs-Hilfskräfte sichere Rechner mit guter Handschrift,

Kaufmännische Angestellte für Rechnungskontrolle, Statistik, Registratur und

Stenotypistinnen auch Anfängerinnen, sofern sie die Grundausbildung in Stenographie und Schreibmaschine-Schreiben haben.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild, Lebenslauf, Angaben der Gehaltsansprüche und Eintrittsmöglichkeit erbeten an

Grundstücksgesellschaft der Haupttreuhandstelle Ost m. b. H. Leitstelle Wartheland, Posen, Poststraße 33.



Wir suchen laufend deutsche Arbeitskräfte zur Umschulung als

- Maschinenschlosser
Bauschlosser
Konstruktionsschlosser
Dreher
Fräser
Hobler
Horizontal- u. Vertikalbohrer
Elektroschweißer usw.

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind unter Kennwort HW/BAG. (unbedingt) abgeben zu richten an

Reichswerke „Hermann Göring“ Hauptpersonalabteilung Berlin - Halensee, Albrecht-Achilles-Str. 62/64

WIR SUCHEN baldmöglichst:

- 2 Zimmerpolierer
2 Betonpolierer bzw. Hilfspolierer
6-8 Schachtmeister für Erdbetrieb und Flugplatzanlagen. Ferner wird laufend nachfolgendes Werkstattpersonal benötigt:
Dreher
Schweißer
Schmiede
Schlosser
Motorenschlosser

Diesgleichen werden gebraucht:

- 20-30 Maurer
20-30 Zimmerer

Bewerber wenden sich schriftlich unter Befügung von Zeugnisabschriften und Angabe des Kennzeichens Sp 1/TZ B/80 an

Bauunternehmung Sager & Woerner

München, Von-der-Tann-Str. 29



Großunternehmen in Mitteldeutschland

sucht zum baldigen Eintritt

junge gewandte Kaufleute

die Stenographie und Schreibmaschinenschreiben völlig beherrschen, zum Einsatz im besetzten Gebiet.

Bewerbungen unter Befügung von Lichtbild, eigenhändig geschriebenem Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind zu richten unter Ou 1074 an MNZ, Halle (Saale).

1. Buchhalter (in)

vertraut mit sämtlichen Arbeiten, einschließlich Lohn- und Gehaltsabrechnungen, Steuerwesen, Rechnungsprüfung, Zahlungsverkehr, verantwortungsbewußt und selbständig denkend und arbeitend, sofort oder 1. Juli in entwicklungsfähige Dauerstellung gesucht.

Horst-Helz Kaufel, Autozubehör-Großhandlung Halle (Sa.), Gutenbergstr. 17/18, Fernsprecher: 343 82

Zum sofortigen Antritt oder später werden gesucht:

Brfahr. Buchhalter (in) als Büroleiter der möglichst reiche Erfahrungen im Export hat.

Kontoristin f. Maschinenbuchführung Stenographie und Schreibmaschine erforderlich.

Angestellter (in) für Registratur (Kriegsbeschädigter bevorzugt).

Oeff. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbeten unter El. 011 107 an die MNZ, Ellenburg, Leipziger Straße 64.

Feuerwehrmänner

für unser Werk gesucht.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lehnsprüchen und Lichtbild sind zu richten an das Gefolgenschaftsbüro des

Leipziger Leichtmetall-Werkes Radwitz Radwitz bei Leipzig

Hilfskraft

(auch weiblich) für Büro- und leichte Außenarbeit für Halen Trotha sofort gesucht.

Mitteldeutsche Halen A.-G. Königsstraße 7, I.

1 Tischler

1 Hilfsarbeiter

für leichte Arbeiten sofort gesucht. Tischlerei, Hindenburgstr. 46

Bürohilfskraft

männlich oder weiblich, zuverlässig, von Reichdienststelle nach Döbau gesucht. Bezahlung nach TO. A. Angebote unter B 1042 an die MNZ, Halle (Saale).

Milcher

mit guten Zeugnisabschriften für 14 bis 16 Kühen und entsprechenden Stallung sofort gesucht. Sunde- und Weidingerstraße 10 in überreichen. Post-Zimmerstraße, Jüterbog bei Rüteritz/Ö.

Kraftomnibusfahrer

mit Führerschein Kl. II zum baldigen Antritt stellt ein

Merseburger Ueberlandbahnen Aktiengesellschaft, Ammendorf.

Kontorist (in)

mit Kenntnissen in Stenographie und Schreibmaschine und einfacher Buchhaltung, auch halbe Tage, als Aushilfe für eine erkrankte Kraft von technischem Betriebe unter günstigen Bedingungen für sofort gesucht. Oeff. Angebote unter F 1065 an MNZ, Halle.

Wir suchen für sofort vorzuziehenden

Kraftfahrer

für einen unserer Lieferwagen. Zu melden:

Vereinigte Fabrikanten und Wischereien G. HO. Barbarstraße 2a.

Rüstiger Renner

für Lagerarbeiten gesucht. Otto Kirchmann, Rudolf-Haym-Straße 34.

Beifahrer

Wir sofort gesucht. Besatzungsleiters „Hilfsfahr“, W. Babbitt, Königsstraße 18.

Lehrling

für Drogen und Photo sucht Reform-Drogerie, T. A. Hildebert & Fritze, Halle (Saale), Dönerstraße 18.

Der weit und breit bekannte

RAFADI-Schutz

die führende Spezialversicherung gegen Fahrraddiebstahl, sucht für seine Werbung einen Mitarbeiter

Mitarbeiter

RAFADI A.-G., Mühlentor 8

Fahrer

in Klasse 2 I. Omnibus stellt ein. Merseburger Institut-Fabrik Merseburg, Weidenboiser Str. 67-71 Ref. 2965.

Flotter Schildermaler oder Dek.-maler

sofort gesucht. Hans Hallerich, Mühweg 41.

Lehrling

für Drogen u. Photo sucht Reform-Drogerie T. H. Hildebert Fritze, Halle (Sa.), Dönerstr. 18.

Unbescholtene männliche und weibliche

Kräfte als Loserkläufer

hauptsächlich oder nebenberuflich in dem Tages- und Abendstunden gesucht. Auch Pensionäre, Rentner usw., finden günstige Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten.

Reichsleiter der NSDAP, Geschäftsstelle Halle, Sternstraße 1.

Herrenfriseur und Friseur

stellt sofort ein. G. Moyo Tritznstraße 19 a

2 junge Schneidergehilfen für sofort gesucht. Wäldrich, Leuna Al.-Döner-Str. 69, Post 3158.

Für Aufnahmen von Aufträgen an bestimmten Tagen können wir eine Gehälter Adernehmen.

Weiblich

Zum baldigen Antritt suchen wir für eine norddeutsche Baustelle, etwa 70 km ostwärts von Berlin einlerner,

1 Steno-Kontoristin für unser Technisches Büro, Berlin,

1 Registrator mehrere Stenotypistinnen und Kontoristinnen

1 Büroanfängerin mit Schreibmaschinenkenntnissen,

1 Lohnbuchhalterin

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Angabe des zuletzt bezogenen Gehaltes und wenn voraussichtlich Freigebe erfolgt, an

Deutsche Sprengchemie GmbH. Abteilung Bau, Technisches Büro, Berlin W 9, Linkstraße 20

Stenotypistin

perfekt, zum sofortigen Antritt, evtl. auch halbtagsweise, gesucht.

Bowelöbronze

Georg Bornschein Marinsberg 11.

Hausgehilfin

zum 1. Juni nach Halle gesucht. Dr. Bicker, s. Z. Naumburg (Saale), Kösenstr. 1 b. Tancré.

Buchhalter (in)

für Hinz.-Durchschreibebuchhaltung, gesucht. Handgeschriebene Bewerbungsmit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen und frühestem Antrittstermin an

Verband landw. Genossenschaften Halle (Saale), Viktorienstraße 13.

Wir suchen für sofort oder 1. Juli

perfekte Stenotypistin

ferner Kontoristin für Buchhaltungsarbeiten. Bewerbungen unter Befügung von Zeugnisabschriften erbeten

A. Steckner G. m. b. H. Brüderstraße 6.

Kinderliche, zuverlässige Stütze oder

Hausgehilfin

mit nur guten Zeugnis, für bald oder später gesucht. Frau Freyberg, Schönbach, Friedrichstraße 109.

Für mod. kl. Villenhaustalt zum 1. Juni oder später

tüchtige Stütze

mit guten Kochkenntnissen gesucht. Fabrikant Schwärz, Leipzig C 1, Teubnerstr. 11.

Haustochter oder Stütze für Outhaustalt zum 15. Mai gesucht. Angebote mit Lichtbild und Gehaltsforderungen an Frau Rasche, Rittergut Greppia bei Bitterfeld.

Erfahrene Kontoristin

zuverlässig, perfekt in Stenographie, Schreibmaschine zum 1. Juli oder früher gesucht.

Bruno Knof

Süßwarengroßhandlung, Taubstraße 21.



Serrano Suñer gegen britische Einmischungsversuche

Madrid, 3. Mai. Der spanische Außenminister Serrano Suñer hielt in der Provinz Valencia vor der Landbevölkerung und vor Abgeordneten der Falange eine Rede, in der er den Plünderungen und ihren Nebenwirkungen in Spanien eine scharfe Abfrage erteilte. Die Plünderungen, die sich insbesondere untereinander alle Reichtümer der Welt ausdehnen hätten, so erklärte Serrano Suñer, aber die Spanien das Lebensrecht abhandeln, verstoßen sich heute erneut in Spanien an den Engländern, einmündigen Unter dem lächerlichen Vorwand, Spanien retten zu wollen, verbreiteten sie die unglücklichsten Gerüchte um das spanische Volk aus seiner Munde zu bringen. Heute heißt es, Spanien trete dem Völkerverrat bei, morgen werde das Gegenteil behauptet, an einem Tage heißt es, Spanien bittet sich um einen Tag später, an dem nächsten erhalte man wieder etwas anderes.

Diejenigen, die Spanien 200 Jahre lang in den Ketten aufzuhalten, hätten kein Wort mitzureden, wenn Spanien kein Schicksal heute selbst in die Hand nehmen und ausschließlich sein nationales Interesse im Auge behielte. Die Garantie für Spaniens Freiheit und Selbstbestimmungsrecht seien die Helden, die für Spaniens Freiheit kämpfen und sterben.

Banjaluca statt Ugram?

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Belgrad, 3. Mai. Die kroatische Regierung trägt sich mit der Aussicht, wie von ungarischer Seite verlangt, ihre Truppen nach Ugram nach Banjaluca zu verlegen, das die Funktionen der Hauptstadt im Laufe der nächsten Jahre übernehmen soll. Man weiß in diesen Kreisen durchaus genau, daß für Banjaluca historische, geographische und volkspolitische Gründe maßgebend seien.

Banjaluca, das mit seinen 24000 Einwohnern nach Zagreb die zweitgrößte Stadt ist, liegt in der Mitte des kroatischen Siedlungsraumes und war das einzige Zentrum des mittelalterlichen Kroatens. Als Folge der Umwidmung erwartet man, daß der Bevölkerungszuwachs in Ugram fortgesetzt in das Innere des Landes abgeleitet werden könne, das bisher fast ausschließlich von ungarischen Bauern besiedelt ist. Ugrams Bedeutung werde, so betont man, in keiner Weise beeinträchtigt, da es weiterhin kulturelle und wirtschaftliche Metropole bleiben solle.

Nach Berichten aus Sarajewo und Mostar sind in großen Teilen Bosnien und der Herzegovina bereits alle Beamten auf den neuen Staatsführer Pawlović verzeigbar worden. An den maßgebenden Stellen der Verwaltung und des öffentlichen Lebens sitzen Frauenleute der Ugrada, die mit der Durchführung des Aufbauprogramms bereits begonnen haben.

Deutsche Zeitung in Wien

Von Kriegsbericht Paul Broszio

Wien, 3. Mai. (PK.) Zwei Tage nach der Einnahme von Athen wurde in den Straßen der Stadt bereits eine deutsche Zeitung unter dem Titel „Deutsche Nachrichten für Griechenland“ herausgegeben. Die neue Zeitung, die zunächst nur wöchentlich erscheint, wird in kürzester Zeit zu einer Tageszeitung umgewandelt werden. Die neue Zeitung, deren erste Ausgabe auf der Titelseite ein Führerbildnis zeigt, soll den Idealen der neuen Zeit dienen, indem sie verlor, Brüden zu schlagen über die Fronten von gestern. In einem Aufsatz wird der neuen Zeitung ein guter Start gewünscht und ihre wichtige Aufgabe unterstrichen, dem deutschen Soldaten die Heimat näher zu bringen, den deutschen Volksgenossen in Athen nach den letzten dramatischen Wenden der Infanterie endlich die Wahrheit über die tatsächlichen Verhältnisse zu sagen, dem griechischen Volk aber zu zeigen, daß die Deutschen nicht als Feinde gekommen sind, daß sie vielmehr ein gemeinsames Schicksal auf dem Weg gegenümlerger Achtung antreiben.

Der Habschef in Frankreich

Berlin, 3. Mai. Auf einer Besichtigungsfahrt, die der Stabschef der 5. Flotte, Admiral Dönitz, den Stabschef in seiner Besichtigungs- und erläuterte den Einfluß unserer U-Boot-Waffe. Der Stabschef konnte abschließend in die gemauerten Festungen für die Wehrmacht auf einer Wasserstraße der Organisation Todt eingehen. Der Stabschef hat ebenfalls seine Besichtigungsfahrt in Biarritz.

Bei einem U-Boot-Stützpunkt empfing der Besichtigungsleiter der 11. Flotte, Admiral Dönitz, den Stabschef in seiner Besichtigungs- und erläuterte den Einfluß unserer U-Boot-Waffe. Der Stabschef konnte abschließend in die gemauerten Festungen für die Wehrmacht auf einer Wasserstraße der Organisation Todt eingehen. Der Stabschef hat ebenfalls seine Besichtigungsfahrt in Biarritz.

Parade des Sieges in Athen

Die deutsche Südost-Armee und unsere Luftwaffe vor Generalfeldmarschall List

Von Kriegsbericht Fritz Mittler

... 3. Mai (PK.). Eine Truppenparade ist immer ein Höchstmaß, Höchstmaß eines Marsches im Frieden, im Krieg aber nicht bloßer Ausdruck der siegreichen Bewehrung eines Heerführers, in denen sich Führer und Gefolgsleute freudig und mit gegenseitigen Dank mit der Augen anblicken, in denen sie noch einmal all das erleben, was die vergangenen Tage und Wochen an Schwere und Härte des Kampfes brachte, wie sie gemeinsam den Sieg erlitten. Aber nicht nur diese Erinnerung bleibt es in diesen Augenblicken, eine Wertschätzung ist es auch gleichzeitig, wie dieser Kampf weitergeführt werden soll, welche Strapazen und Mühsalen noch in den kommenden Monaten auf jeden dieser von harten Kämpfen bereits gezeichneten Männer warten.

Diese Gedanken bewegen mich, als ich in den Morgenstunden des 3. Mai in der Regel eines Kampftages siege, das Innerhalb unseres Geländers an der Luftparade teilnimmt, ist an diesem Tag zusammen mit dem Vorbereitungs der Kameraden des Heeres, als die Parade des Sieges vor Generalfeldmarschall List ihren Verlauf nimmt. Fast flüchtig an flüchtig sind die Waldungen der Staffeln und Gruppen ineinandergeflochten, ein Bild gemaltiger Kampftat, so fliegen wir dahin, auf Griechischlands Hauptstadt zu.

... 3. Mai (PK.). Eine Truppenparade ist immer ein Höchstmaß, Höchstmaß eines Marsches im Frieden, im Krieg aber nicht bloßer Ausdruck der siegreichen Bewehrung eines Heerführers, in denen sich Führer und Gefolgsleute freudig und mit gegenseitigen Dank mit der Augen anblicken, in denen sie noch einmal all das erleben, was die vergangenen Tage und Wochen an Schwere und Härte des Kampfes brachte, wie sie gemeinsam den Sieg erlitten. Aber nicht nur diese Erinnerung bleibt es in diesen Augenblicken, eine Wertschätzung ist es auch gleichzeitig, wie dieser Kampf weitergeführt werden sollen, welche Strapazen und Mühsalen noch in den kommenden Monaten auf jeden dieser von harten Kämpfen bereits gezeichneten Männer warten.

Was uns liegt Athen. Wächst die Akropolis an diesem Halbkreis der griechischen Hauptstadt empor. Raum sehe ich in diesem Morgen alle die antike Schönheit der Akropolis, die Akropolis mit dem säulengetragenen Parthenon und dem sich am Dichtung hinziehenden Dionysstheater, als ich da unten die deutschen Truppen vom Marsch zum königlichen Schloß kommen, wo Generalfeldmarschall List die Parade abnimmt. Ein buntes Bild ist es, während unter der Spitze von Generalfeldmarschall List, der General der Infanterie, der Artillerie...

... der Infanterie und unsere Panzer. Jetzt sind die Fahrzeuge nicht nur bedeckt, sondern auch verdeckt, hell glänzen sie an diesem Morgen, genau so wie die Männer, die auf ihnen sitzen, das können wir selbst von hier oben sehen. Unter ihnen erblende vor aber auch unsere Panzer, die sich in die Schlucht des Schloß, wo Generalfeldmarschall List mit seinen Generalen steht, um seinen Männern ins Auge zu schauen. Während im Hintergrund die höchsten Gipfel, Angehörige der griechischen Artillerie, vom dem Zentrum des unbekannten Soldaten in ihrer bunten, schimmernden Uniform Waage stehen, sieht mich am Strahlen Generalfeldmarschall List mit seinen Offizieren, hält der Marschall die Hand, hält ihn hoch zum Gruß. Dieser Gruß gilt auch uns, ist auch für uns die Anerkennung, daß wir hier unten unteren Mann gelanden haben, ist auch Anerkennung für den Kommandierenden General der eingeleiteten Flieger, der seine Seite steht und diesen Luftkrieg freudlich melscherte.

Ich sehe auch die Kleine deutsche Avionie auf diesem Platz, die freudig zu uns heraufpinkelt, Männer, Frauen und Kinder unseres Volkes, die ausgerufen mühte, bis wir als Volkstiere kamen.

In den Straßen, durch die der Parade Marsch führt, stehen die Griechen. Die Bevölkerung Athens steht dort unten, mit diesen Ausschritt der deutschen Wehrmacht aus nächster Nähe sehen, will in diese Wehrmacht der deutschen Soldaten schauen, die die Engländer so schnell aus ihrem Lande vertrieben. Starren aber auch ruckartig nach uns hier oben, als wir in dieser Anhöhe über ihre Köpfe hindurch, ein angelehntes Bild, gemaltiger Kampf, antastend nach hinten zu schauen, kann ich die erste Schlacht unserer Jagdflieger sehen, die soeben das alte königliche Schloß überfliegt.

Während wir wieder zu unserem Feldflugplatz fliegen, denke ich daran, daß diese Parade ein Höchstmaß eines Heerführers bedeutet, weiß, daß Griechenland für den Gegner nur ein Mittel darstellte, um Zeit für sich zu gewinnen, den Siegeslauf Deutschlands für einige Monate anzuhalten. Aber nur wenige Wochen sind es geworden, nicht genug, um unsere Pläne zu ändern. Die letzte Position in Europa ist für England verloren. Wir wissen, daß wir nun einen langen, harten Weg in der Hand haben, um die einstige Weltmacht England ins Bauen zu bringen.

Die Kapitulation der Griechen



Ein Dolmetscher liest dem unterzeichneten griechischen Befehlshaber die in der Vorverhandlung ausgearbeiteten Kapitulationsbedingungen vor.

Wir dringen gegen Tobruk vor

Italienische Waffentameraden im Kampf - Jähres Ringen im knietiefen Wüstenland

Von Kriegsbericht v. Eseeck

... 3. Mai (PK.). Am Gola Rifosso, dem Straßenwärtershaus in der Nähe von Tobruk, dort, wo durch knietiefen Sand die Wüste nach Acroma abzieht, pumpt seit dem frühen Morgen die Wasserkolonne, zweimalig Ritter-Lauts werden gefüllt, auf Lehmannen geladen und vor zur kämpfenden Truppe gebracht. Die Rollen der mächtigen Pumpmaschine hämmern laut. Ein roter Vermundete im Schutze des Vorhanges schauen zu. Auf dem kleinen Frießhof gegenüber stehen sechs Soldaten im Trenchenhelm. Sie haben einem Kameraden das letzte Geleit gegeben. In der hinteren Reihe liegen Franzosen und ein Engländer. Sie sind bei den Kämpfen im Januar gefallen. Vorn, auf dem braunen Sandbühl des Reumonts einer Panzerfahrkompanie, liegen rote Germanen und teilweise Verletzte. Von weit her müssen die Hünen kommen. Hier gibt es nichts, außer Sand, Steinen und färglichem Dünenrasen.

Überzählend schnell bricht die Nacht herein. Langsam ziehen sich die Kompanien im Dunkel vor. Dieser heult es auf, zwei drei kurze Einflüge. Es pfeift durch die Luft. Dann ist wieder Ruhe. Ein Flieger ist zu sehen, überzählend, einmal metallisches Klappern, und endlich die tiefen Atemzüge der Männer, die sich in schnell angedehnten Erdbüchern zur Ruhe begeben haben.

Am ersten Morgendämmern weicht die Gestirnung, die über dem Felde liegt. Kleine, graue Panzer bewegen sich zum Steinbergen zu. Auch in der italienischen Artillerie wird es lebendig. Seit Tagen legen die Männer hier an ihren Geländern in wüstenhaften Linien, unangenehm des täglichen Feuers, mit dem der Gegner sie zum

Schweigen auf bringen trachtet. Wüsten auf Wüsten ist herüber. Es praelt hoch in der Luft. Fern nummern die Einflüge. Auch der Gegner ist nach geworden. Seine Einflüge liegen weit hinter uns. Dann aber kehrt es vor den Spitzengruppen auf. Die Männer haben es gelernt, Deckung zu nehmen. Von der englischen B-Stelle aus wird nichts mehr zu sehen sein. Vom Erdboden verfliegen die Verlager. Aber plötzlich halten sie in langen Sprüngen vorwärts. Ueberqueren sie das offene Gelände, verführden in einem Vergewaltigt. Es gibt Vermundete. Es gibt Tote. Aber viele Männer wissen, daß drüben ihre deutschen Kameraden zur gleichen Stunde angreifen und das heute der Ring um die letzte englische Stellung in der Maratika enger gezogen werden muß.

Es ist vieles aus dieser Art des Angriffs, bei der Auflösung der Kompanien in Einzelheiten, bei der Befehlsübermittlung und auch bei der Ausführung, was uns Deutsche ungewohnt erscheint. Man kann einen italienischen Infanteristen nicht mit einem amerikanischen Grenadier vergleichen. Die Anführerschaft des Italiens, seine Anführer in einem Ring, das ihm in nicht ungewohnt ist, sein schnell zu entlassender Elan sind die ihm eigenen Selbstergebenden. In Derna, Tobruk und in Bardia liegen die Brüder der Tapferen zu Rechten, die bis zum letzten Schuß kämpfen und nicht erliegen.

Capitano D., dem wir uns angegeschlossen haben, deutet auf das Gefechtsfeld. Aus dem Sand schmelzen die Körper seiner Männer vor. Tief Atem holen und dann bindungslos durch, wo es wirtelt von Sand und Steinen und Eisen und Dred. Drüben steigt die Sonne, die es zu nehmen allt. Am

Munde der Sonne, die die Angriffswelle sehr erreicht hat, stehen diese Einflüge. Der Engländer schießt Sperre. Der Flieger bietet uns gelassen die Feldschloß. Ein Schluß Tee ist immer beruhigend. Warten wir hier ab, bis sich der von Gegenüber bewegt. Unsere Front wird er nicht mehr abhärten. Wir bekommen uns schon...

Am Abend kann die Meldung erfolgen, daß das befohlene Ziel erreicht ist. An der Gola Rifosso sollen infolge neuer Kolonnen überzählend die Panzer in den italienischen Farben flattern an den Vorposten. Ein Kampffeld schallt herüber. Doch drohen sieben Eintags Tobruk zu.

König Karl und die Cupescu nach Amerika geflohen

Bukarest, 3. Mai. Der rumänische Exkönig Karl und seine Freundin, die Fürstin Cupescu, haben am Freitagabend an Bord des USA-Dampfers „Exambion“ Aufbruch in aller Heimlichkeit und unter Decknamen in Richtung Cuba verlassen. Die plötzliche Abreise des Fürstlichen wurde bis zum erstfolgenden Mißrat des Schiffes vollkommen abgeheimlicht.

Advertisement for Nedalax-Dragees. Text: "Für gezeigten Stuhl Nedalax-Dragees Packung (75 St) RM. 1,45". Includes a small logo of a person sitting on a chair.

Schuhe

mit

gepüht trotzdem jedem Wetter! mit dem Heinzelmännchen!



